

JIHOČESKÁ UNIVERZITA V ČESKÝCH BUDĚJOVICÍCH
FILOZOFICKÁ FAKULTA
ÚSTAV EVROPSKÝCH TERITORIÁLNÍCH STUDIÍ

BAKALÁŘSKÁ PRÁCE

JOSEF HOFFMANN – EIN EUROPÄISCHER DESIGNER

Vedoucí práce: doc. Dr. habil Jürgen Eder

Autor práce: Daniel Rauscher

Studijní obor: Evropská teritoriální studia – ČR a německy mluvící země

Ročník: 3

2012

Prohlašuji, že svoji bakalářskou práci jsem vypracoval samostatně, pouze s použitím pramenů a literatury uvedených v seznamu citované literatury.

Prohlašuji, že v souladu s § 47b zákona č. 111/1998 Sb. v platném znění souhlasím se zveřejněním své bakalářské práce, a to v nezkrácené podobě elektronickou cestou ve veřejně přístupné části databáze STAG provozované Jihočeskou univerzitou v Českých Budějovicích na jejích internetových stránkách, a to se zachováním autorského práva k odevzdanému textu této kvalifikační práce. Souhlasím dále s tím, aby toutéž elektronickou cestou byly v souladu s uvedeným ustanovením zákona č. 111/1998 Sb. zveřejněny posudky školitele a oponentů práce i záznam o průběhu a výsledky obhajoby kvalifikační práce. Rovněž souhlasím s porovnáním textu mé kvalifikační práce s databází kvalifikačních prací Theses.cz provozovanou Národním registrem vysokoškolských kvalifikačních prací a systémem na odhalování plagiátů.

České Budějovice 18. května 2012

.....
Podpis autora

DANK

Besonders möchte ich mich bei Herrn doc. Dr. habil Jürgen Eder für sein Entgegenkommen, wertvolle Ratschläge und Kommentare bedanken. Diese haben zur Schaffung dieser Arbeit beigetragen. Weiter geht auch mein großer Dank an Frau Mgr. Martina Lehmanová für ihre technische Hilfe und Kenntnisse und Frau Marie Šindelková für ihre Bereitschaft und die bereitgestellten Informationen. Danke für die Unterstützung von Seite der Freunde und vor allem meine Eltern.

ANOTACE V ČESKÉM JAZYCE

Jako téma bakalářské práce je zvolen život a dílo slavného brtnického rodáka, designéra, architekta a profesora Josefa Hoffmanna v kontextu střední Evropy. V první části se práce věnuje nejdůležitějším etapám jeho života, od jeho školních let v Čechách (Brtnice, Jihlava a Brno), přes vídeňská studia u Otto Wagnera a jeho členství v nejdůležitějších výtvarných seskupeních své doby, až po stipendijní pobyt v Itálii. Ve druhé části jsou zmiňovány zásadní architektonické stavební realizace a rozsáhlá část pojednává o proslulém období jeho designérského působení uvnitř dílny uměleckých řemesel (Wiener Werkstätte), která produkovala předměty užitého umění v neuvěřitelné šíři od módních oděvů, přes šperky, až po kompletní zařízení domů. Řada z těchto předmětů pro domácnost se dodnes vyrábí. Třetí část bakalářské práce se zabývá způsobem působení Hoffmanna na designérské scéně s jeho odkazem do současnosti. Nadčasovost jednoho z nejslavnějších designérů první poloviny 20. století se snaží zkoumat poslední část práce, která se věnuje porovnání Hoffmanna s některými dnešními umělci a potvrzuje jeho evropský přesah.

KLÍČOVÁ SLOVA PRÁCE

DESIGN; ARCHITEKTURA; JOSEF HOFFMANN; BRTNICE; WIEN; WIENER WERKSTÄTTE

ANNOTATION (ENGLISH)

The theme of the thesis is life and work of a well-known native of Brtnice, designer architect and professor Josef Hofmann in context with Mid Europe. The first part of the thesis covers the most important periods of his life since his school years in Bohemia (Brtnice, Jihlava and Brno), his studies in Vienna at Otto Wagner's and his membership in the most important fine arts groups of that time, till a stipendiary stay in Italy. The second part deals with a fundamental architectural building realization and its large part includes the famous period of his designing work in arts and crafts workroom (Wiener Werkstätte) which had been producing applied arts items in an unbelievably wide range from fashion clothing and jewellery to complete housing equipment, group of which is being made till nowadays. The third part consists of making Hofmann's way of influence upon designing field closer to his bequest in the present. In the last part, dealing with comparison of Hofmann with some contemporary artists, we try to prove timelessness of one of the most famous designers of the first part of the 20th century and to confirm his European crossover.

KEYWORDS

DESIGN; ARCHITECTURE; JOSEF HOFFMANN; BRTNICE; WIEN; WIENER WERKSTÄTTE

ANNOTATION (DEUTSCH)

Als Thema meiner Bachelorarbeit wurde das Leben und Lebenswerk des bekannten Landsmannes aus Brtnice, Designer, Architekten und Professors Josef Hoffman im Kontext von Mitteleuropa gewählt. Im ersten Teil der Arbeit widmet sie sich den wichtigsten Etappen in seinem Leben, von den Schuljahren in Tschechien (Brtnice, Jihlava, Brno) über die Studien in Wien bei Otto Wagner bis zu den Studienaufenthalt in Italien. Im zweiten Teil werden die architektonisch realisierten Bauwerke beschrieben und der umfangreichste Teil handelt über die berühmteste Epoche seiner Designerwirkung in der Werkstatt für Kunstgewerbe (Wiener Werkstätte), die Gebrauchskunst in unglaublichem Umfang, von modischer Bekleidung über Schmuckstücke bis zur kompletten Ausstattung der Häuser produziert hat und manche von diesen Gegenständen für den Haushalt werden bis heute nachproduziert. Der dritte Teil der Bachelorarbeit beschäftigt sich mit dem umfangreichen Einfluss von Josef Hoffmann auf die Designerszene und sein Vermächtnis bis heute. Die Zeitlosigkeit dieses Landsmannes aus Brtnice, Designer, Architekten und Professoren versucht der letzte Teil der Arbeit zu beweisen, in dem werden Hoffmann und seine Altersgenossen und auch Nachfolger verglichen.

SCHLÜSSELWÖRTER DER ARBEIT

DESIGN; ARCHITEKTUR; JOSEF HOFFMANN; BRTNICE; WIEN; WIENER WERKSTÄTTE

INHALT

PROLOG	8
1. JOSEF HOFFMANNS LEBENSWEGE.....	10
1.1. STADT BRTNICE	10
1.2. JOSEF HOFFMANNS FAMILIE IN DER STADT BRTNICE.....	11
1.3. KINDHEIT	12
1.4. STUDIEN IN TSCHECHIEN UND ÖSTERREICH.....	13
1.4.1. DIE ERSTEN SCHRITTE ZUR ARCHITEKTUR IN BRNO UND WÜRZBURG.....	13
1.4.2. WIEN UND OTTO WAGNER	14
1.4.3. SIEBENER CLUB	14
1.4.4. DER STUDIENAUFENTHALT IN ITALIEN	15
1.4.5. SECESSSION	17
2. JOSEF HOFFMANNS WERK	18
2.1. NACH ITALIEN ENGLAND.....	18
2.2. SOMMERLICHE HEIMKEHRE NACH BRTNICE.....	19
2.3. ZWEI „IGLAUER“ ÖSTERREICHER	20
2.4. ARCHITEKTONISCHES WERK IM KONTEXT VON EUROPA.....	21
2.4.1. SANATORIUM IN PURKERSDORF UND DER PALAST STOCLET	22
2.4.2. KLASSIZISMUS VON JOSEF HOFFMANN.....	23
2.4.3. HOFFMANNS ORNAMENTE.....	24
2.4.4. EINFACHHEIT GEWINNT	25
2.5. ANGEWANDTE KUNST	26
2.6. DAS NACHLEIDEN DES ZWEITEN WELTKRIEGES	29
2.7. JOSEF HOFFMANNS LETZTE ARBEIT	29
3. JOSEF HOFFMANNS VERMÄCHTNIS.....	31
3.1. GRUNDLEGENDE BAUREALISIERUNGEN UND IHRE GEGENWART	31
3.1.1. JOSEF HOFFMANNS GEBURSTORT	32
3.1.2. DIE ZEIT DER POLDIHÜTTE UND JOSEF HOFFMAN	38
3.1.3. SICH DER WELT DURCH AUSSTELUNGEN ZEIGEN	44
3.2. ZEITLOSE ANGEWANDTE KUNST.....	46
3.2.1. DER FREUND KOLOMAN MOSER	46
3.2.2. MAN SITZT AUF DER MARKE HOFFMANN.....	47
3.2.3. „FREMDE“ ORNAMENTE UND DER EINSTIEG DES FUNKTIONALISMUS.....	49
4. INSPIRATION.....	50
4.1. HOFFMANNS NACHFOLGER.....	51
EPILOG.....	57
LITERATUR- UND QUELLENLISTE	59
ANLAGENLISTE.....	61

PROLOG

Das Thema meiner Bachelorarbeit ist das Leben und das Werk des berühmten Landsmannes aus Brtnice, Designer und Architekten Josef Hoffmann im Kontext von Mitteleuropa. Auf den Namen Josef Hoffmann bin ich erst neulich bei meinem Besuch des Museums (Geburtsort von Josef Hoffmann) zum ersten Mal gestoßen. Während der Führung durch die Ausstellungsräume ist mir die Vielseitigkeit dieser Person klar geworden, die zu seiner Zeit wie das tschechische, so auch das österreichische Milieu stark beeinflusst hat. Josef Hoffmann ist weltweit bekannt und wird in vielen Ausstellungen und Galerien vorgestellt. Seine zeitlosen Designformen und Ideen inspirieren bis heute. Deshalb war ich überrascht, dass viele meiner Altersgenossen und ehemaligen Mitschüler aus dem Gymnasium in Jihlava nicht wussten, dass ein Künstler solcher Bedeutung in dem nahen Ort Brtnice geboren wurde, und dass er die gleiche Schule wie wir besucht hat. Darum entschloss ich mich, mit meiner Bachelorarbeit zur Verbreitung der Kenntnisse über diesen Altmeister der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit europäischer Bedeutung beizutragen. In der Tschechischen Republik, der Heimat dieser Person, ist er nämlich nicht so bekannt, wie er es verdienen würde. Aufgrund der Tatsache, dass Hoffmann den größten Teil seines Lebens in der deutschsprachigen Welt in der Stadt Wien verbracht hat, wo er auch seine größten Arbeitsaufträge realisiert hat, entschloss ich mich als Student des Faches Evropská teritoriální studia – ČR a německy mluvící země meine Bachelorarbeit in der deutschen Sprache zu schreiben.

Die Bestimmung des Themas basiert auf der Wahrnehmung der Stadt Brtnice als Grundmotiv zu Josef Hoffmanns Inspiration, als Ort, den er liebte und an den er mit seinem Design und architektonischen Werk angeknüpft hat.

Das gewählte Thema ist in der Arbeit in mehrere Teile aufgeteilt. Im ersten Abschnitt der Arbeit widmet sie sich den wichtigsten Etappen in seinem Leben, von den Schuljahren in Tschechien (Brtnice, Jihlava, Brno) über die Studien in Wien bei Otto Wagner, seine Mitgliedschaft in den wichtigsten Künstlergruppen seiner Zeit, bis zu seinem wichtigen Studienaufenthalt in Italien, der ihn sehr beeinflusst hat. Als weiterer Bestandteil der Arbeit wird Hoffmanns Werk beschrieben, was die wichtigsten architektonisch realisierten Bauwerke und die berühmteste Epoche seiner Designerwirkung in der Werkstatt für Kunstgewerbe (Wiener Werkstätte) umfasst.

Dabei ging es um die Gebrauchskunst in unglaublicher Breite, von modischer Bekleidung über Schmuckstücke bis zur kompletten Ausstattung der Häuser. Diese Gegenstände für den Haushalt werden bis heute nachproduziert. Der dritte Teil der Bachelorarbeit beschäftigt sich mit dem umfangreichen und bedeutungsvollen Einfluss von Josef Hoffmann auf die Designerszene und sein Vermächtnis bis heute. Es werden manche Hoffmanns Schritte beschrieben, durch denen er zum Topdesigner der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde. Zeitlosigkeit dieses Landsmannes aus Brtnice, Designer, Architekten und Professoren, versucht der letzte Teil der Arbeit zu beweisen, in ihm werden Hoffmann und seine Altersgenossene und auch Nachfolger verglichen.

In meiner Arbeit schöpfe ich aus den Konsultationen, der Literatur und verfügbaren Quellen (meistens Internetseiten): Museum Rodný dům Josefa Hoffmanna v Brtnici, Ausstellung Josef Hoffmann – Symphonie der Architektur und des Designs in schwarz und weiß (Gustav Mahler Haus, Jihlava) Stadtbibliothek in Jihlava, Gymnázium Jihlava, Moravská galerii v Brně, Gasthaus Poldi Kladno.

1. JOSEF HOFFMANNS LEBENSWEGE

1.1. STADT BRTNICE

Brtnice, deutsch Pirnitz, ist eine kleine Stadt, die im Tal eines gleichnamigen Flusses liegt. Die ersten schriftlichen Erwähnungen über Brtnice sind aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts. König Václav I. spendete das Marktdorf Brtnice dem Zisterzienserkloster Předklášteří bei Tišnov im Jahr 1234. Unter die Königskrone kehrte das Dorf mit dem Namen, abgeleitet von den Orten, wo Bienenhäuser– Brtě - waren, wieder sechs Jahre später zurück. Ab dem 15. Jahrhundert wird Brtnice die Eigenschaft der Geschlechtes Brtnických z Valdštejna. Während ihrer zwei Jahrhundert langen Herrschaft unter dem gold-blauen Zeichen mit den Löwen war oberhalb des Ortes eine Burg gebaut worden. Ursprünglich ein stark befestigtes Objekt, ist sie nach mehreren nachfolgenden Umbauten vollständig verschwunden. Die ersten großen Veränderungen der Burg vom italienischen Architekten Balthasar de Maggi Ronia sind in die zweite Hälfte des 16. Jahrhundert datiert, aus der Zeit des Hynek Brtnický z Valdštejna, den damaligen Hauptmann der mährischen Markgrafschaft. In dieser Zeit entstand in der Nähe des Schlosses im Jahre 1588 die Sv. Matouš Kirche.¹

Bild Nr. 1: Stadt Brtnice heute



Quelle: <http://www.brtnice.cz/soubory/1295/p0133168.jpg>, 10.3.2012.

¹ NADACE PRO ROZVOJ CESTOVNÍHO RUCHU VYSOČINA, Brtnice, Nadace pro rozvoj cestovního ruchu Vysočina. Jihlava.

Eine wichtige Jahreszahl war für Geschichte von Brtnice das Jahr 1623, als der tschechische Adel von der italienischen Sippe Collalto et San Salvatore ersetzt wurde. Die Italiener sind hier bis zu dem Jahr 1945 geblieben. Der Sitz machte weitere Veränderungen durch. Der berühmte Architekt Giovanni Batista Pieroni, der den Bau des Palastes von Albrecht Wallenstein in Praha durchführte, hat eine weitere Rekonstruktion des Innenraumes der Kirche realisiert und in ihrer Nähe wuchs ein Kloster. Brtnice hat bis heute die ursprüngliche Verteilung aus der Zeit der Collaltos behalten. Der Marktplatz mit einer Reihe von gut erhaltenen Häusern aus der Renaissance und dem Barock zeigt die Entwicklung der Bautechnik. Ende des 16. Jahrhunderts wurde das heutige Rathaus mit einer bemerkenswerten Vorderfront gebaut.²

1.2. JOSEF HOFFMANNS FAMILIE IN DER STADT BRTNICE

Wie Josef Hoffmann im Jahr 1948 in seiner Autobiographie angibt, war seine Familie seit drei Jahrhunderten in Brtnice zu Hause. Sie haben Unternehmen erfolgreich entwickelt, zum Beispiel wurden in einer der Fabriken unter der Leitung seines Urgroßvaters Stoffe bedruckt. Eine wichtige Person im Dorf war später Hoffmanns Vater – Josef Franz Karl Hoffmann. Als Junge studierte er in Wien und dank seines Talentes kam er in den Dienst des Barons Kobenzl in Kahlenberg. Dort sah man ihn fast als Stiefsohn an, er konnte an allen Veranstaltungen teilnehmen und hatte die Gelegenheit, sich mit vielen großen Persönlichkeiten der Zeit zu treffen. Der Tod seines Vaters jedoch führte zur Rückkehr in die Heimat. Er gehorchte dem elterlichen Drängen seiner Mutter und übernahm den hinterlassenen Bauernhof in Brtnice. Er hat sich in dem Haus gegenüber des Rathauses niedergelassen und wurde später zum Bürgermeister gewählt. In der höchsten Funktion in Brtnice ist er dann mehr als fünfunddreißig Jahre geblieben. Im Jahre 1866 heiratete er unter dem Lärm einer Ehrensalve. Die wurde von Preußen abgefeuert, die völlig unerwartet in das Dorf kamen und von der Hochzeit hörten. Geheiratet hat er Leopoldina Tuppy, die Tochter eines wohlhabenden Bauern von Přizřenice (liegt nicht weit von Brno).³

² [Http://www.brtnice.cz/historie-brtnice/d-11158/query=historie](http://www.brtnice.cz/historie-brtnice/d-11158/query=historie), 10.3.2012.

³ HOFFMANN, Josef. Autobiografie/Selbstbiographie. Moravská galerie v Brně a MAK.: EXPODATA-DIDOT, spol. s.r.o., 2009, s. 13-14, 33, ISBN MG 9788070272015.

1.3. KINDHEIT

Die Familie Hoffmann hatte insgesamt sechs Kinder. Leider sind zwei Kinder, eine Tochter und ein Sohn, im Säuglingsalter verstorben. Der einzige Sohn unter den drei restlichen Töchtern im Haushalt war Josef Franz Maria Hoffmann, der kurz vor Weihnachten – am 15.12.1870 - in Brtnice in dem Haus Nr. 263 geboren wurde. Der junge Künstler hat seine Kindheit in einem typischen Dorfleben verbracht. Er hat auf dem Bauernhof mit landwirtschaftlichen Arbeiten geholfen, weiter bereicherten ihn später sicher einige besondere Ereignisse, zum Beispiel die Kirmes in Brtnice. Auf einmal waren auf dem Marktplatz Kioske mit Spielzeug, türkischen Honig, ein Schießplatz, der Stadtpolizist in der festlichen Uniform und vor allem ein Karussell. Ein Bestandteil der Bürgermeisterfamilie war auch die Dienerschaft, insbesondere der Kutscher war bei den Kindern der beliebteste Gesellschafter. Spannend waren auch die täglichen Geschichten einer älteren Frau, die sie jeden Tag nach Einkäufen in der drei Stunden entfernten Stadt Jihlava erzählt hat

Bild Nr. 2: Haus Nr. 263 in Brtnice heute



Quelle: eigenes Bild.

Damals war in Brtnice keine tschechische Schule und Josef Hoffmann musste deswegen eine private deutsche Schule besuchen, er lernte auch Geige spielen. Als er zehn Jahre alt war, wechselte er auf das staatliche Gymnasium in Jihlava. An diese Zeit nach dem Jahr 1880 hat sich Hoffmann später sicherlich nicht gerne erinnert, von seiner Familie getrennt wohnte er bei einer bekannten und strengen "Studentenmutter". Auswendig lernen – diese Methode war für so kreative Menschen wie Hoffmann nicht

gerade geeignet. Trotz aller Anstrengungen, die Eltern nicht zu enttäuschen, ist er in der fünften Klasse (Kvinta) zweimal durchgefallen, und mit großer Schande kehrte er nach Brtnice zurück. Der Traum seines Vaters, seinen Sohn in dem Staatsdienst unterzubringen, war nun verloren.⁴

1.4. STUDIEN IN TSCHECHIEN UND ÖSTERREICH

1.4.1. DIE ERSTEN SCHRITTE ZUR ARCHITEKTUR IN BRNO UND WÜRZBURG

Der Misserfolg auf dem Gymnasium Jihlava hatte zuerst unangenehme Auswirkungen auf Hoffmanns Leben, aber ohne die würden wir nie diesen großen erfolgreichen Designer und Architekten der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts kennen. Das Jahr 1887 war ein Wendepunkt für sein gesamtes Leben, als er seine Studien in Richtung Architektur begann.

Außer seinen Schwestern stand hinter ihm nur ein einziger Freund namens Hochsommer, der ein Sohn eines lokalen Baumeisters war. Gerade mit ihm begann er verschiedene Objekte im Bau zu besuchen und hat dort die Mauerarbeit kennen gelernt. Hoffmann war begeistert, welche Möglichkeiten der Bau eines Hauses bergen kann, und seine Phantasie begann zu arbeiten. Er hat viel über die zukünftigen Arbeit nachgedacht und beschloss, sich dem Bereich Bauwesen zu widmen. Es ist ihm gelungen, seinen Vater davon zu überzeugen. Im Jahr 1877 begann er die Bauabteilung der Höheren Staatsgewerbeschule in Brno zu besuchen. Hoffmann hat in dieser Zeit bei seiner Tante und seinem Onkel gewohnt, in einer wohlhabenden Fabrikanten-Familie aus der Textilindustrie. Voll Entschlossenheit zählte er bald zu den Besten in der Klasse, und nach vier Jahren hat er das Abitur bestanden. Befolgte ein Praktikum bei dem militärischen Bauamt im bayerischen Würzburg. Hier fühlte er sich wirklich gut, Hoffmann genoss auch den Unterricht an einer lokalen Tanzschule, an welche er sich gerne erinnerte. Er war für seine Verhältnisse so gut bezahlt, dass er seine geliebten Schwestern auf eigene Kosten zu einen Besuch einladen konnte. Seinen ersten Erfolg hat seine Familie hoch bewertet und somit konnte er die Architektur an der Akademie der bildenden Künste für drei Jahre studieren und darum nach Wien umziehen.⁵

⁴ HOFFMANN, Josef. Autobiografie/Selbstbiographie. Moravská galerie v Brně a MAK.: EXPODATA-DIDOT, spol. s.r.o., 2009, s. 14-15, 33. ISBN MG 9788070272015.

⁵ Ebenda, s. 16-17.

1.4.2. WIEN UND OTTO WAGNER

In der Sport-Terminologie würden wir sagen, dass ein weiteres Ziel auf dem Weg zu seiner künstlerisch sehr erfolgreichen Laufbahn der Studienaufenthalt in der deutschsprachigen Hauptstadt des damaligen österreichisch-ungarischen Reiches war. Unter der Leitung des Wiener Architekten Carl von Hasenauer an der Akademie der bildenden Künste in der „Spezialschule für Architektur“ gewann Hoffmann zahlreiche Preise (den Preis für die Sonderschule, den Gundel-Preis, die Goldene Fügemedaille und den Rosenbaum-Preis).⁶ Am interessantesten war die Anzeichnung „Rompreis“, zu dem ein Stipendium gehörte und Hoffmann entschied sich für die Reise nach Italien. Ein großes Vorbild war für ihn sein Professor, der modern orientierte Vorkämpfer Otto Wagner, der im Jahre 1895 Hoffmanns Klasse übernahm. Er hat alle für das Studium nicht nur begeistert, sondern auch ihre Entwicklung beeinflusst.⁷

Bild Nr. 3: Otto Wagner



Quelle: <http://www.ottowagner.com/assets/Uploads/ottowagner-portrait.jpg>, 14.3.2012.

Bild Nr. 4: Josef Hoffmann, 1903



Quelle: <http://www.moravska-galerie.cz/media/397622/jh.jpg>, 14.3.2012.

1.4.3. SIEBENER CLUB

Zu Hoffmanns Studentenleben gehörte auch das tägliche Treffen mit seinen Freunden im sogenannten Siebener Club, wie sie ihren Debattenkreis im Café Central

⁶ HOFFMANN, Josef. Autobiografie/Selbstbiographie. Moravská galerie v Brně a MAK.: EXPODATA-DIDOT, spol. s.r.o., 2009, s. 36., ISBN MG 9788070272015..

⁷ STRAKOVÁ, Martina. Museum Josef Hoffmann. Moravská galerie v Brně a MAK: EXPODATA-DIDOT, spol s.r.o Brnice: 2009, s.7.

genannt haben. In diesem Verband der Freunde wurde meistens über die moderne Kunst diskutiert. Die Hauptantriebskraft der Gruppe war Koloman Moser, ein Mitarbeiter in dem Atelier von Otto Wagner, der immer "etwas" Neues gebracht hatte. Zu den anderen Mitgliedern der Gruppe gehörten auch Josef Urban, Adolf Karpellus, Leo Kainradl, Ludwig Koch und Joseph Maria Olbrich, Josef Hoffmanns weitere Mitschüler.⁸ Der Siebener Club nahm auch an der Schaffung des Manifestes von Otto Wagner - *Moderne Architektur* teil.⁹

Bild Nr. 5: Café Central in Wien heute



Quelle: http://photos.igougo.com/images/p155020-Vienna-Caf_Central.jpg, 14.3.2012.

Im „Café Central“ lernte Josef Hoffmann auch seine zukünftige Frau kennen, sie arbeitete dort. Diese Anna Hladiková heiratete er im Jahr 1898 und zwei Jahre später, im Jahr 1900, ist der Sohn Wolfgang geboren.¹⁰

1.4.4. DER STUDIENAUFENTHALT IN ITALIEN

Der „Rompreis“ für seine Diplomarbeit brachte Josef Hoffmann eine tolle Möglichkeit, mit seinem guten Freund Olbrich nach dem sonnigen Italien eine große

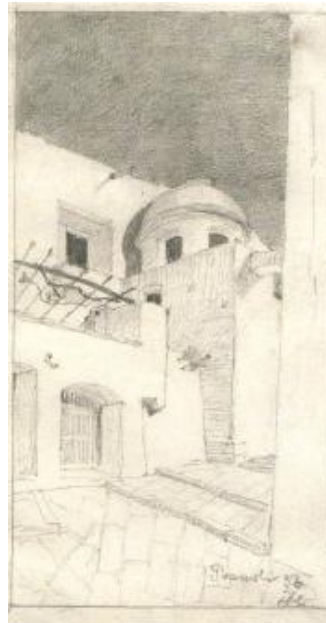
⁸ HOFFMANN, Josef. Autobiografie/Selbstbiographia. Moravská galerie v Brně a MAK: EXPODATA-DIDOT, spol. s.r.o., 2009. s. 17, 35-36. ISBN MG 9788070272015.

⁹ GREINER, Rudolf; ANNETTE VOGEL, Josef Hoffmann : Ein unaufhörlicher Prozess: Entwürfe vom Jugendstil zur Moderne. München. Hirmer, 2010, (Exhibition held at MAK österreichisches Museum für Angewandte Kunst, Vienna) s. 127. ISBN 9783777428918.

¹⁰ SARNITZ, August. Josef Hoffmann. Slovart s.r.o., TASCHEN: 2008, s. 92. ISBN 9783836506939. ISBN 9788073910853.

Reise zu unternehmen. Diese wurde aus dem erhaltenen Stipendium finanziert.¹¹ Auf Hoffmanns Skizzen kann man die Faszination durch die jahrhundertalte Architektur verfolgen. Er erwähnt auch die gute Ausbildung von Wagner, der seine Studenten ermutigte, dass sie in Zukunft nicht nur das schon Gebaute kopieren sollen. Über Venedig, Rom und Neapel kam er bis zur Insel Capri, die ihn buchstäblich ergriffen hat. In der einfachen anonymen Dorfarchitektur versuchte er Materialien, Einfachheit, Natürlichkeit und Nützlichkeit zu verfolgen.¹²

Bild Nr. 6: Reisskizze aus Pozzuoli



Quelle: GREINER, Rudolf; ANNETTE VOGEL, Josef Hoffmann : Ein unaufhörlicher Prozess: Entwürfe vom Jugendstil zur Moderne. München. Hirmer, 2010, (Exhibition held at MAK österreichisches Museum für Angewandte Kunst, Vienna) s. 18. ISBN 9783777428918.

Seine Projekte waren nach seiner Rückkehr stark durch die Reisen beeinflusst, und im Jahre 1897 wurde er zum Mitarbeiter des Architekturbüros seines Mentors Otto Wagner. Er beteiligte sich an dem Designwettbewerb des „Lidové divadlo“ Plzeň.¹³ Nach Olbrichs Projekt wurde auf dem Karlsplatz in Wien der Pavillon Secession gebaut, der den Namen einem neuen Verband der bildenden Künstler Österreichs gab.

¹¹ GREINER, Rudolf; ANNETTE VOGEL, Josef Hoffmann : Ein unaufhörlicher Prozess: Entwürfe vom Jugendstil zur Moderne. München. Hirmer, 2010, (Exhibition held at MAK österreichisches Museum für Angewandte Kunst, Vienna) s. 127. ISBN 9783777428918.

¹² HOFFMANN, Josef. Autobiografie/Selbstbiographia. Moravská galerie v Brně a MAK: EXPODATA-DIDOT, spol s.r.o., 2009, s. 18-19. ISBN MG 9788070272015.

¹³ GREINER, Rudolf; ANNETTE VOGEL, Josef Hoffmann : Ein unaufhörlicher Prozess: Entwürfe vom Jugendstil zur Moderne. München. Hirmer, 2010, (Exhibition held at MAK österreichisches Museum für Angewandte Kunst, Vienna) s. 127. ISBN 9783777428918.

Hoffmann war natürlich ein Mitglied dieser Gruppe. Dadurch beendete er ungewollt seine Aktivität im Siebener Club.¹⁴

1.4.5. SECESSSION

Die richtunggebende Gruppe Secession wurde am 3. April 1897 gegründet. Hoffmann war einer der Mitbegründer. Die Künstler haben zusammen viele erfolgreiche Ausstellungen realisiert, viel experimentiert und sie prallten auf verschiedene Kunstansichten, sogar in eigenem Kunstverband. Eine der Realisationen war die Jubiläumsausstellung im Jahr 1898. Ein Jahr später wurde Josef Hoffmann mit seinem Freund Koloman Moser zum Professor an der heutigen Universität für Angewandte Kunst in Wien ernannt.¹⁵ Zusammen haben sie die Möglichkeit gesucht, den vorherrschend historischen Trend in der Konzept-Kunst-Ausstellungen zu überwinden.

Bild Nr. 7: Wiener Secession (ohne Josef Hoffmann)



Quelle: <http://www.aeiou.at/aeiou.encyclop.data.image.s/s477719c.jpg>, 14.3.2012.

¹⁴ STRAKOVÁ, Martina. Museum Josef Hoffmann. Moravská galerie v Brně a MAK: EXPODATA-DIDOT, spol s.r.o Brnice: 2009, s.7.

¹⁵ SPOLEČNOST JOSEFA HOFFMANNA. Josef Hoffmann a jeho rodný dům v Brtnici. 1. vyd. Brtnice: 1998, s. 34.

2. JOSEF HOFFMANNS WERK

Auf Grund der von Professor Otto Wagner übernommenen Erkenntnisse, als Mitglied der Künstlergruppe Secession, wird Josef Hoffmann nach und nach zu einem wichtigen jungen Künstler seiner Zeit. Erfolgreich in seinem Berufsleben, unterrichtet er als Professor in der Abteilung Metall, Emaille, Kunsthandwerk und Architektur an der Universität für Angewandte Kunst in Wien. Ins neue Jahrhundert steigt er als ein vielversprechender österreichischer Architekt mit modernen Ideen und einer glänzenden Zukunft ein.¹⁶

2.1. NACH ITALIEN ENGLAND

Die Reisen in ferne Länder brachten Hoffmann neue Impulse in seine Kunstwerke und beeinflussten seine Wahrnehmungen der Architektur. Genauso war es bei seiner Studienreise nach England, die er 1900 unternommen hat.¹⁷ Schrittweise sucht er klare Formen, geeignete Materialien und findet dabei, dass die englischen Künstler ganz nahe seinen Vorstellungen sind. Das Ziel war klar – eine Rückkehr zur Natürlichkeit und hohe Qualität.¹⁸

Die Entwürfe von Josef Hoffmann wurden immer mehr durch Schlichtheit geprägt und führten ihn zum Ausdruck seiner Ideen durch einfache geometrische Formen. Das grundlegende und beliebteste Motiv, welches mit großer Regelmäßigkeit in seinem Werk erscheint, ist ein Viereck, am häufigsten in der puristischen Verbindung von schwarz und weiß. So bekam er seinen neuen Spitznamen "Quadrat-Hoffmann". Er beteiligte sich auch an der bedeutenden Umsetzung der Ausstellungsfläche der Universität für Angewandte Kunst in Wien auf der Weltausstellung in Paris.¹⁹ Das Jahr 1900 war auch durch die Geburt von seinem Sohn, mehr als erfolgreich. Die Einfachheit hat er auch in anderen Phasen seiner künstlerischen Karriere gesucht.

¹⁶ SARNITZ, August. Josef Hoffmann. Slovart s.r.o., TASCHEN: 2008, s. 92. ISBN 9783836506939. ISBN 9788073910853.

¹⁷ GREINER, Rudolf; ANNETTE VOGEL, Josef Hoffmann : Ein unaufhörlicher Prozess: Entwürfe vom Jugendstil zur Moderne. München. Hirmer, 2010, (Exhibition held at MAK österreichisches Museum für Angewandte Kunst, Vienna) s. 129. ISBN 9783777428918.

¹⁸ STRAKOVÁ, Martina. Museum Josef Hoffmann. Moravská galerie v Brně a MAK: EXPODATA-DIDOT, spol s.r.o Brnice: 2009, s. 7.

¹⁹ SARNITZ, August. Josef Hoffmann. Slovart s.r.o., TASCHEN: 2008, s. 15. ISBN 9783836506939. ISBN 9788073910853.

Als puristischer Höhepunkt dieser Phase seines Werkes gilt das Supraportenrelief in Mörtelschnitt, welches im Jahre 1902 als Teil der Wiener XIX. Secessionsausstellung entstanden ist. Dieser Ausstellung dominierte die Beethoven-Statue von Max Klinger.²⁰

Bild Nr. 8: Hauptraum der Wiener XIX. Secessionsausstellung mit Max Klingers Statue



Quelle: GREINER, Rudolf; ANNETTE VOGEL, Josef Hoffmann : Ein unaufhörlicher Prozess: Entwürfe vom Jugendstil zur Moderne. München. Hirmer, 2010, (Exhibition held at MAK österreichisches Museum für Angewandte Kunst, Vienna) s. 130. ISBN 9783777428918.

2.2. SOMMERLICHE HEIMKEHRE NACH BRTNICE

Das Geburtshaus in Brtnice blieb für immer im Herzen von Hoffmann als eine Quelle der Inspiration und ein Ort der Erinnerungen erhalten. Die Kindheit ist für jeden von uns eine schöne Zeit, an die wir gerne zurückdenken, und nicht anders war das bei Josef Hoffmann. Alte Freunde, Kirmes, Jahrmärkte und Feiertage; und nicht zu vergessen die inspirativen Baustellen, die ihn in den schwierigen Zeiten nach dem Abschluss seines Studiums am Gymnasium so begeisterten, dass er Künstler – Designer und Architekt wurde, anerkannt in ganz Europa. Nach Brtnice kehrte er gerne zurück und verbrachte hier vor allem jedes Jahr den Sommer. Wien, wo er zum anerkanntem Ehrenbürger ernannt wurde, konnte ihm die Atmosphäre der Heimat nicht ersetzen. Nach dem Tod der Eltern im Jahre 1907 beschloss der Designer vor allem die

²⁰ GREINER, Rudolf; ANNETTE VOGEL, Josef Hoffmann : Ein unaufhörlicher Prozess: Entwürfe vom Jugendstil zur Moderne. München. Hirmer, 2010, (Exhibition held at MAK österreichisches Museum für Angewandte Kunst, Vienna) s. 130. ISBN 9783777428918.

Innenräume des Gebäudes zu richten. In seinem typischen Stil verwendete er eine ornamentale Ausmalung, die Möbel kamen aus der Produktion der Wiener Werkstätte.²¹

Bild Nr. 9: Ornamentale Ausmalung und Möbel der Exposition im Jahre 2008 im Museum von Josef Hoffmann in Brtnice



Quelle: eigenes Bild.

2.3. ZWEI „IGLAUER“ ÖSTERREICHER

Unter den Freunden von Josef Hoffmann war auch der weltberühmte Komponist Gustav Mahler. Gemeinsam hatten sie die Heimatverbundenheit zu dem Gebiet des heutigen Kreises Vysočina, beide hat auch die Studienzeit in Jihlava verbunden. Mahler hat mit seiner Ehefrau Alma bei der Wiener Werkstätte im Jahre 1904 eine große Menge ihrer Ware eingekauft, darunter diejenigen, die Hoffmann entworfen hat. Der Komponist war eine sehr angesehene Person, den jungen Hoffmann hat er immer geschätzt. Zum Gipfel ihrer Freundschaft sollte Hoffmanns kompletter Entwurf eines Hauses für Gustav Mahler in Semmering 1911 werden. Die Realisierung wurde aber durch Mahlers Tod beendet und Hoffmanns Entwürfe wurden leider nicht erhalten. Er ist aber der Autor des Grabsteines an dem Ort der letzten Ruhe von Gustav Mahler in Grinzing in Wien.²²

²¹ STRAKOVÁ, Martina. Museum Josef Hoffmann. Moravská galerie v Brně a MAK: EXPODATA-DIDOT, spol s.r.o Brtnice: 2009, s. 5.

²² Sammlungsobjekte und Inhalt der Exposition Josef Hoffmann - symfonie architektury a designu v černé a bílé, Jihlava, 18.2.2012.

2.4. ARCHITEKTONISCHES WERK IM KONTEXT VON EUROPA

In der Zeit des fruchtbarsten Höhepunktes seines Schaffes entwirft und realisiert Hoffmann Bauten in ganz West- und Mitteleuropa. Meistens entstanden die in Österreich, wo er berühmt war. An der Wiener Werkstätte wurde ein Architekturbüro eröffnet, und so werden nach und nach die berühmtesten Häuser aus Hoffmanns Nachlass gebaut. Als noch junger vierunddreißigjähriger Architekt und Designer übernahm er in den Jahren 1904-1905 den Bau des Sanatoriums in Purkersdorf. Seine große künstlerische Reife bestätigt er anschließend bei der Umsetzung des Palastes Stoclet im Obergeschoss, im belgischen Brüssel. Im Jahr 1905 hat er nämlich dieses angesehenste architektonische Werk seiner Karriere angefangen zu bauen. Von den bekanntesten Bauwerken lohnt sich den ländlichen Sitz der Primavesi und das Kabarett Fledermaus aufzulisten.²³ In den beruflich erfolgreichen Jahren hat ihn der Tod beider Eltern sehr getroffen. Zuerst starb im Jahre 1903 sein Vater, und drei Jahre später auch seine Mutter. Hoffmann hat seinen geliebten Eltern zu ihrem Grab auf dem Friedhof von Brtnice den Grabstein entworfen.

Bild Nr. 10: Grabsteine der Eltern in Brtnice



Quelle: eigenes Bild.

²³ SARNITZ, August. Josef Hoffmann. Slovart, s.r.o. .TASCHEN: 2008, s. 17. ISBN 9783836506939. ISBN 9788073910853.

2.4.1. SANATORIUM IN PURKERSDORF UND DER PALAST STOCLET

Der Bau des Sanatoriums war einer der Höhepunkte der architektonischen Arbeit von Josef Hoffmann. Mit diesem Bau hat er nach Meinung der Experten die Grundlage der Moderne gelegt. Der große Vorteil für Hoffmann war die Möglichkeit die Gestaltung des Exterieurs und Interieurs zu komplettieren. Außerdem war seine Eingabe neu und unkonventionell. Er konnte seine beliebten Quadrate benutzen, welche im Grundriss erscheinen, in den Räumlichkeiten der Luxus-Ausrüstung und auch in der Einrichtung, die natürlich aus der Wiener Werkstätte kam.²⁴

Bild Nr. 11: Sanatorium Westend, Purkersdorf



Quelle: <http://www.tyden.cz/obrazek/201009/4ca34b101c6e3/crop-11646-sanatorium.jpg>, 28.4.2012.

Der Brüsseler Palast Stoclet ist mit einer Reihe von Superlativen verbunden. Es gilt als eine der wichtigsten Wohngebäude des 20. Jahrhunderts, ein Meilenstein der modernen Architektur und auch die wichtigste komplexe Realisierung der Wiener Werkstätte. Das Projekt aus dem Jahr 1905 hat erst ein Jahr später die Baugenehmigung erhalten und die eigentlichen Bauarbeiten dauerten noch weitere fünf Jahre. Das Haus wurde so erst im Jahre 1911 fertiggestellt. Nahezu unbegrenzte finanzielle Mittel ermöglichten Hoffmann ein Werk zu schaffen, dass durch seinen Umfang an einen Schloss-Palast, mit der Verwendung von kostbaren Materialien, Lieblingsfarben und Ausarbeitung bis ins kleinste Detail, erinnert. Als Beweis der Außergewöhnlichkeit des Palastes Stoclet ist seine Aufnahme in die Liste des Kulturerbes der UNESCO zu sehen.²⁵

²⁴ SARNITZ, August. Josef Hoffmann. Slovart, s.r.o. .TASCHEN: 2008, s. 47-49. ISBN 9783836506939. ISBN 9788073910853.

²⁵ Ebenda, s. 55-61.

Bild Nr. 12: Westseite des Palastes Stoclet in Brüssel



Quelle: http://host1.images.cdn.fotopedia.com/flickr-32686460-max_1024.jpg, 28.4.2012.

2.4.2. KLASSIZISMUS VON JOSEF HOFFMANN

Groß aus Sicht der Kunst und des Baues war die Umsetzung der ländlichen Residenz für Otto Primavesi, Großindustrieller und Bankier. Seine Familie war mit der Wiener Werkstätte verbunden. In Kouty nad Desnou entstand der Großsitz im ländlichen Stil, welcher umfangreiche Räume für die Bedürfnisse der Familie und der Bediensteten umfasste. Auf dem Grundstück gab es sogar einen von Hoffmann entworfenen Garten mit dem Haus für den Pförtner. Dieses Haus, zusammen mit der steinernen Stützmauer, überlebten, als einziges das Feuer im Jahr 1922. Die ursprünglichen Folklore-Elemente im Inneren des Hauses aus dem Jahre 1914 können wir uns so nur auf Zeitfotos anschauen.²⁶

Das Jahr 1922 insgesamt gehörte nicht zu den glücklichsten, Hoffmann ließ sich von seiner Frau Anna scheiden. Wir müssen jedoch darauf hinweisen, dass sich die Eheleute gemeinsam in der Gesellschaft nicht oft zeigten und der berühmte Designer und Architekt sich auch eine Junggesellenwohnung gehalten hat.²⁷

²⁶ FRANZ, Railand; POKORNÝ, Marek. Josef Hoffmann – Architektonický průvodce. Moravská galerie v Brně a MAK: 2010, s. 46, ISBN 978803775727334.

²⁷ SARNITZ, August. Josef Hoffmann. Slovart s.r.o., TASCHEN: 2008, s. 93. ISBN 9783836506939. ISBN 9788073910853.

Josef Hoffmann ging im Zeitraum nach dem Jahr 1908 allmählich in seine sogenannten Klassische Phase über. Zu einer von den Villa- und Landsitzrealisationen in dieser fruchtbaren Etappe bis zu dem Jahr 1918 gehörte besonders der mährische Sitz Primavesi, ein weiteres Beispiel fand in dem Jahr 1910 - der österreichische Pavillon auf der internationalen Kunstausstellung in Rom statt.²⁸

2.4.3. HOFFMANNS ORNAMENTE

Außer der Ausstattung der Innenräume seines Sommerhaus in Brtnice ist seine Adaptation des Inneren des neugegründeten und später sehr berühmten Wiener Kabarets Fledermaus aus dem Jahr 1907 bekannt. In seiner Zeit hat die Erschaffung der Bar, des Saales und der Bühne mit der Kombination von Hoffmanns beliebten schwarz und weiß und verschiedenen Ornamente, mit figuralen Themen eine Sensation hervorgerufen, da die Wiener Bevölkerung bis dahin bei ähnlichen Unternehmen an die Flut der Farben rot und gold gewohnt waren. Bestandteil des Kabarets waren auch Originalmöbel aus gebogenem Holz mit Holzkugeln aus der Wiener Werkstätte.²⁹ Diese Möbel wurden später industriell für weitere Kunden erzeugt.

Bild Nr. 13: Sitzkomplet für Kabaret Fledermaus im Josef Hoffmanns Museum in Brtnice im Jahre 2008



Quelle: eigenes Bild.

²⁸ SARNITZ, August. Josef Hoffmann. Slovart s.r.o., TASCHEN: 2008, s. 18. ISBN 9783836506939. ISBN 9788073910853.

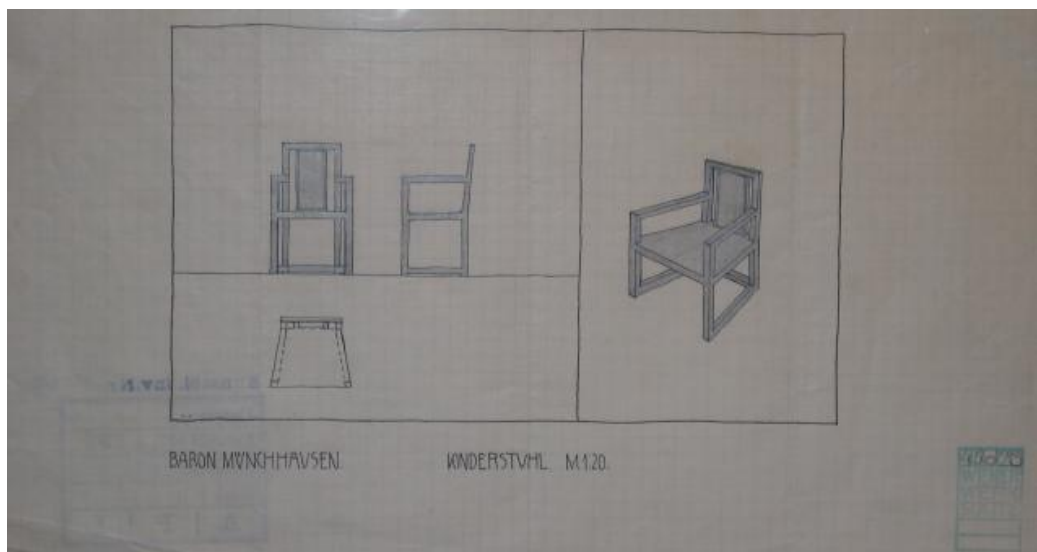
²⁹ Ebenda, s. 66-67.

2.4.4. EINFACHHEIT GEWINNT

In der Zwischenkriegszeit in den 20er und 30er Jahren entsteht der Stil Art Déco, und in der Kunst die Faszination durch geometrische Formen. Das ist ein Trend, welcher genau Hoffmanns Geschmack entspricht, und er kann ganz seine Gefühle für die Ornamente äußern. Im Jahre 1925 erreicht er wieder einen Erfolg auf der internationalen Ausstellung für dekorative Kunst in Paris, als Architekt des österreichischen Pavillons. Im selben Jahr heiratete er erneut. Dieses Mal wird seine Frau das Modell der Wiener Werkstätte Karla Schmatz.³⁰ In einem großen Teil seiner Werke benutzt er ein Ornament aus dem Jahr 1907, welches in dem Entwurf des Wiener Kabarett Fledermaus verwendet wurde.³¹

Seit seiner puristischen Etappe skizzierte er seine Entwürfe auf Millimeterpapier, wie wenn er die Quadrate nicht loswerden konnte, selbst wenn er wollte. Er stützt sich auf seine Kenntnisse von Otto Wagner, dank derer konnte er seine Ideen mit großer Genauigkeit und Vielfalt übertragen. Der Dekor und die Architektur des 20. Jahrhunderts hat er voll beeinflusst.³²

Bild Nr. 14: Entwurf des Stuhles auf dem Millimeterpapier



Quelle: eigenes Bild.

³⁰ SARNITZ, August. Josef Hoffmann. Slovart s.r.o., TASCHEN: 2008, s. 93. ISBN 9783836506939. ISBN 9788073910853.

³¹ SPOLEČNOST JOSEFA HOFFMANNA. Josef Hoffmann a jeho rodný dům v Brtnici. 1. vyd. Brtnice: 1998, s. 35.

³² GREINER, Rudolf; ANNETTE VOGEL, Josef Hoffmann : Ein unaufhörlicher Prozess: Entwürfe vom Jugendstil zur Moderne. München. Hirmer, 2010, (Exhibition held at MAK österreichisches Museum für Angewandte Kunst, Vienna) s. 16. ISBN 9783777428918.

2.5. ANGEWANDTE KUNST

Josef Hoffmann ist als perfekter Künstler des Ganzen, aber auch des Details bekannt. Sein Name ist nämlich eng mit der Marke Wiener Werkstätte verbunden. Das Unternehmen gründete er zusammen mit dem Maler Koloman Moser und dem Industriellen Fritz Wärndorfer. Sie konzentrierten sich auf die Produktion von Luxusobjekten des künstlerischen Handwerkes. Hoffmann war die Seele des gesamten Unternehmens, und die Wiener Werkstätte im Ganzen gehört zu seinen Hauptwerken.

Ursprünglich stand hinter der Gründung der Werkstätten die Unzufriedenheit mit der handwerklichen Arbeit der Unternehmen, bei denen sich Hoffmann und Moser ihre Ideen produzieren ließen. Einfach gesagt waren sie nicht auf derselben Welle. Im Jahre 1903 erhielten sie von Fritz Wärndorfer das erste Geld. Im ersten Jahre des Betriebes war die Firma in einer kleinen Wohnung im IV. Wiener Kreis untergebracht. Mit großer Begeisterung und Elan sind nach und nach in den nächsten Jahren, in einem gemieteten Fabriktrakt in der Neustiftgasse, die Tischler-, Schmied-, Silberschmied-, Keramik-, Emaille- und Schmuckwerkstätten entstanden. Verarbeitet wurde auch Leder und es wurde eine Buchbinderei gegründet. Zu all dem kam noch das Modeatelier und das wichtige architektonische Studio. Außerhalb der Geschäftsräume war ein Teil auch eine Ausstellungsfläche.³³ Der Eintrag in das Handelsregister geschah im Mai 1903 unter dem Namen *Wiener Werkstätte Productivgenossenschaft von Kunsthandwerkern*.³⁴

Die Werkstätten wurden mit der Idee gegründet, wirklich qualitativ hochwertige Produkte zu produzieren, die in handwerklicher Produktion entstanden sind. Dem hat auch ein hoher Preis entsprochen, und so waren die Erzeugnisse für die reichere Schicht gedacht. Faszinierend ist das Angebot der Wiener Werkstätte. Unter anderem waren ein Bestandteile auch eine Lackiererei und eine Tischlerei. Die Wiener Werkstätte konnte aus ihren Quellen das gesamte Innere einrichten und Dank des architektonischen Studios konnte das passende Äußere dazu projiziert werden, so dass alles als perfekte Einheit entstand. Die Häuser waren jedoch nicht das Hauptprodukt aus den unzähligen

³³ HOFFMANN, Josef. Autobiografie/Selbstbiographia. Moravská galerie v Brně a MAK: EXPODATA-DIDOT, spol s.r.o., 2009, s. 20-21. ISBN MG 9788070272015.

³⁴ SARNITZ, August. Josef Hoffmann. Slovart s.r.o., TASCHEN: 2008, s. 38. ISBN 9783836506939. ISBN 9788073910853.

Vorschlägen dieser Werkstätten, die entstanden.³⁵ Grundlegend war immer der Akzent auf die originale und präzise Verarbeitung des Interieurs bis zum kleinsten Detail.

Interessant waren die Arbeitsbedingungen in den Werkstätten. Laut der Satzung war eigentlich niemand in dem Status des Vorgesetzten und des Untergeordneten. Die Hauptfigur, die immer das letzte Wort hatte, war Hoffmann. Zwar war er oft nicht der eigentliche Erfinder des vorgeschlagenen Objektes, aber seine Beurteilung war für die Realisation nötig. Die Wiener Werkstätte hat ihre Produkte mit einer interessanten Neuigkeit ausgestattet – dem signieren der einzelnen Objekte. Der Designer hat sein Monogramm in das Quadrat geschrieben und Handwerker in den Kreis. In dem Katalog aus dem Jahr 1905 und den weiteren finden wir eine gewaltige Menge an interessanten Produkten. Einige werden als Kopien bis heute produziert. Insgesamt enthält die Liste mehr als 1000 kunsthandwerkliche Arbeiten.³⁶

Bild Nr. 15: Vorneseite des Kataloges aus dem Jahre 1905



Quelle: Gabriele Fahr-Becker: Wiener Werkstätte, 1903–1932, Taschen 2003, Anlage, ISBN 3822825506.

³⁵ HOFFMANN, Josef. Autobiografie/Selbstbiographia. Moravská galerie v Brně a MAK: EXPODATA-Muzeum Josefa Hoffmanna v Brtnici isDIDOT, spol s.r.o., 2009, s. 20-21. ISBN MG 9788070272015.

³⁶ SARNITZ, August. Josef Hoffmann. Slovart s.r.o., TASCHEN: 2008, s. 35, 39, 42. ISBN 9788073910853. ISBN 9783836506939.

In den Jahren 1903-1914 hat der Verband Wiener Werkstätte in dem Bereich der künstlerischen und kunsthistorischen Welt den wichtigsten und produktivsten Hersteller auf dem Markt gebildet. Der Erfolg erreichten ihre Produkte nicht nur zu Hause in Österreich-Ungarn, sondern auch im Ausland. Ein wichtiger Punkt der Präsentation, auf welchen Wert gelegt wurde, war die durchgearbeitete Präsentation auf den Ausstellungen, zum Beispiel 1904 in Berlin, in der Galerie Miethke in Wien ein Jahr später und die Ausstellung 1906 in London; weiter die Ausstellung der Kunst 1908, die in Wien stattgefunden hat. Damals beschäftigten die Werkstätten mehr als 300 Mitarbeiter. Seit 1907 wurden die Produkte in dem Fabrikladen verkauft, es entstanden Filialen an bekannten Standorten – in den tschechischen Kurorten Karlovy Vary und Mariánské Lázně, weiter in Velden am Wörthersee, in Zürich, Berlin und sogar hinter dem großen Teich in New York.³⁷

Bild Nr. 16: Armband für Mäda Primavesi, 1914



Quelle: Gabriele Fahr-Becker: Wiener Werkstätte, 1903–1932, Taschen 2003, s. 233, ISBN 3822825506.

Die Firma mit dem Ziel ein Gesamtkunstwerk zu schaffen ist dann später in finanzielle Instabilität gekommen. Die Periode der Inflation nach dem Ersten Weltkrieg hat verursacht, dass die Schicht des Bürgertums, welche die Hauptkunden waren, um einen großen Teil des Vermögens gekommen ist. Dadurch sind die Werkstätten um eine großen Teil der Kunden gekommen. Mit dem finanzieller Bankrott des langjährigen Förderers Fritz Wärndorfer begannen die finanziellen Probleme der Wiener Werkstätte. Der Verband wurde durch den finanziellen Einstieg der Familie Primavesi gerettet. Anfang der 20er Jahre ist es leider nicht gelungen sich auf dem perspektiven amerikanischen Markt zu etablieren. Den endgültigen Schlag für die Wiener Werkstätte

³⁷ SARNITZ, August. Josef Hoffmann. Slovart s.r.o., TASCHEN: 2008, s. 43. ISBN 9788073910853. ISBN 9783836506939.

hat der Beginn der Wirtschaftskrise im Jahre 1929 gebracht. In deren Folge kam es 1932 zur Liquidation und zur öffentlichen Versteigerung der Lager. Eines der wichtigsten Kapitel in der Geschichte des österreichischen Designs war zu Ende.³⁸

2.6. DAS NACHLEIDEN DES ZWEITEN WELTKRIEGES

Sein erfolgreiches Berufsleben in vielen Bereichen setzte Hoffmann weiterhin bei Projekten, Entwürfen und Ausstellungen fort. Im Jahre 1936 ging Hoffmann gegen seinen Willen von der Universität für Angewandte Kunst in Wien in Rente.³⁹ Der Zweite Weltkrieg hat Narben auf dem Namen Hoffmanns hinterlassen. Im Ruhestand in dem Glauben an die vollständige Auferstehung seiner architektonischen Praxis verarbeitete er für die Nazis einen Entwurf auf den Umbau der ehemaligen Deutschen Botschaft in Wien zu das "Haus der Wehrmacht". Nach dem Krieg wird diese Zusammenarbeit als eine Kollaboration beschrieben, aber sie nimmt ihm von seinem Talent und seiner Liebe für das kreativen Leben nichts weg. Unbeachtet bleibt die Beschäftigung seiner Klassenkameraden aus der Höheren Staatsgewerbeschule in Brno, die damit aus der Zwangsarbeit für das Dritte Reich abgezogen wurden.⁴⁰ Es hat ihn sehr belastet, dass er im Sommer in seine geliebten Brtnice nicht bleiben durfte, wo das Familienhaus konfisziert wurde. In die Tschechoslowakei kam er nie wieder zurück.

2.7. JOSEF HOFFMANN'S LETZTE ARBEIT

Das Projekt des Rathauses in Addis Abeba aus den Jahren 1954 und 1955 ist die letzte datierte Arbeit von Josef Hoffmann. Auch hier hatte er die quadratische Form geplant, hauptsächlich im Innenraum. Ein Bestandteil dieses Objektes sollte auch ein Hochhaus mit 14 Stockwerken sein. Dieses Projekt zeigt einfach, dass Hoffmann auch in seinem Alter moderne Häuser bauen wollte.⁴¹

Kurz nach der Brüssel-Feier von seinem 85. Geburtstag stirbt am 7. Mai 1956 Josef Franz Maria Hoffmann in seiner Wohnung in der Salesianergasse 33 in Wien III.⁴² Im Laufe seines Lebens hat er viele große Gipfel erreicht. Er hat Ruhm, Anerkennung genossen und er gilt bis heute als vorzüglicher kreativer Künstler –

³⁸ SARNITZ, August. Josef Hoffmann. Slovart s.r.o., TASCHEN: 2008, s. 93, 43-44. ISBN 9788073910853. ISBN 9783836506939.

³⁹ Ebenda s. 94.

⁴⁰ Vortrag von Mgr. Martina Lehmanová. Franta Anýž. Brtnice, 29.3.2012.

⁴¹ PEICHL, Gustav; ZEDNICEK, Walter: Josef Hoffmann. Vierzig Photographien von Walter Zedniecek mit einem Essay von Gustav Peich. Edition Tusch, Neudöfl / Leitha: 1992, s. 13. ISBN 9783850631990.

⁴² KRISTIAN, Kristian: JOSEF HOFFMANN: Bauten & Interieurs, in Zeitgenössischen Photographien Wien. Album: 2002, s. 97. ISBN 9783851641271.

Architekt, Designer und Professor, der die nächsten Generation von Künstlern beeinflussen wird. Seine Heimat, in der er in der Zeit des Sozialismus in der Tschechoslowakei ignoriert wurde, entdeckt heute neu seine Magie der Kombination schwarz und weiß.

Bild Nr. 17: Josef Hoffmann im Profil, 1955



Quelle: GREINER, Rudolf; ANNETTE VOGEL, Josef Hoffmann : Ein unaufhörlicher Prozess: Entwürfe vom Jugendstil zur Moderne. München. Hirmer, 2010, (Exhibition held at MAK österreichisches Museum für Angewandte Kunst, Vienna) s. 138.

ISBN 9783777428918.

3. JOSEF HOFFMANNS VERMÄCHTNIS

3.1. GRUNDLEGENDE BAUREALISIERUNGEN UND IHRE GEGENWART

An der Architektur ist das faszinierende, dass man in ihr die Kunst (Schönheit) mit dem Nutzen (Praktikablen) verbinden kann. Für jedes Gebäude sollte immer am wichtigsten die Grundlage bleiben, zu welchem Zweck es entstanden ist. Die Verbindung von visuellen Vorteilen mit den praktischen waren immer Josef Hoffmanns Lebenswerk. Die angewandte Kunst gab ihm hier die Möglichkeit, seine Ideen in eindrucksvollster Weise umzusetzen. Im Gegensatz zu anderen Künstlern hat der Architekt aber einen großen Nachteil in den hohen Realisationskosten seines Projektes. Dabei bringt jedes fertiggebaute Gebäude die Möglichkeit mit seinem Werk in die Historie einzutreten. Hoffmanns Glanzleistung besteht in dem Gesamtumfang seiner architektonischen Arbeiten. So ein Ausmaß sehen wir heute nicht mehr. Damals wurden sg. Gesamtkunstwerke geschaffen, wie man die komplexe Schaffung der Bauten nannte.

Als Josef Hoffmann als kleiner Junge in Brtnice auf der Baustelle spielte, konnte er natürlich nicht erwarten, dass seine Häuser in verschiedenen Staaten von Europa bis heute existieren werden. Innerhalb einiger Jahre wurde er zu einem wichtigen Bestandteil der Architekturgeschichte, was die Aufnahme des Palastes Stoclet in die Liste des Kulturerbes der UNESCO bestätigt. Diese berühmteste Realisierung wird zum Schaufenster von Hoffmanns Arbeiten, aber auch weniger bekannte Bauwerke haben etwas gemeinsames – die Durcharbeitung bis ins kleinste Detail. Hier ist dann der Unterschied zwischen einem gewöhnlichen Architekten und Architekten von Hoffmanns Format zu sehen. Der könnte keine solche Kleinigkeit wie originale Fenstergriffe, die Benutzung speziell gemusterter Futterstoff oder den einzigartigen Entwurf eines Sessels schaffen, die den zukünftigen Charakter des Hauses prägen.

Jede Umsetzung eines Projektes kommt nicht um den wichtigsten objektiven Faktor - das Geld, herum. Um ein Bild zu malen, genügt ein Pinsel, Farben und Papier, aber die finanziellen Investitionen in ein Haus sind unvergleichlich höher. Daher war es wichtig, unter der wohlhabenderen Wiener Schicht bekannt zu sein, um die Möglichkeiten zu haben, lukrative Aufträge zu erhalten. Die Wiener Werkstätte hatte meist nur solche Kunden und daher war die Gründung des Architekturbüros im Rahmen der Firma ein genialer Schritt. Die nachfolgende vollständige Umsetzung in

der Zusammenarbeit mit der eigenen Firma war schon fast natürlich. Das brachte nicht nur Arbeit für die Mitarbeiter, sondern auch die Garantie der qualitativ hochwertigen Durchführung aller Teile des Objektes mit sich. Hiermit unterstützte er seine Bemühung, Geschmack und Geld zu verbinden.⁴³ Ein interessantes Element war auch der Versuch, das neue Haus nicht nur dem finanziell unabhängigen Bürgerstand anzupassen, sondern auch der Baukultur des Standortes, wo das Haus entstehen sollte. Bei der Verwendung eines einheitlichen Dekors und hoher Qualitätsmaterialien entstanden Gebäude, die bis heute bei den architektonische Liebhabern Begeisterung hervorrufen.⁴⁴

3.1.1. JOSEF HOFFMANN'S GEBURTSORT

Erinnert man sich an das Haus, wo man seine Kindheit verbracht hat? Wenn ja, gehört das sicherlich zu den unvergesslichen Erinnerungen. In dem Leben von Josef Hoffmann nimmt sein Geburtshaus Nr. 263 auf dem Marktplatz von Brtnice eine wichtige unerschütterliche Rolle ein, wie eine Zierkirsche auf der Torte. Als spätere Ideenschatzkammer und hatte sein Sommerhaus eine bewegte Geschichte mit vielen historischen und architektonischen Änderungen. Der Ort, wo einer der größten europäischen Designer und Architekten der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts geboren wurde, diente oft unwürdigen Zwecken.

Das Haus selbst ist eines der Wahrzeichen auf dem östlichen Teil des Marktplatzes des Ortes Brtnice, welcher zu den historischen Städten des Kreises Vysočina gehört. Am Haus sind bemerkbare Zeichen von vielen historischen Bauphasen zu sehen. Es wurde sogar der gotische Kern im östlichen Teil des Durchganges und des Kellers erhalten. Das jetzige Haus ist das Ergebnis einer Verbindung von zwei Renaissancegebäuden, wo Restteile in der Form von einem Tonnengewölbe in den Zimmern des Erdgeschosses geblieben sind. Den aktuellen Charakter des Hauses brachte der Umbau nach dem Brand im Jahre 1760. Diesmal kam der Barockstil an die Reihe.⁴⁵

⁴³ FRANZ, Railand; POKORNÝ, Marek. Josef Hoffmann – Architektonický průvodce. Moravská galerie v Brně a MAK: 2010, s. 20, ISBN 978803775727334.

⁴⁴ SARNITZ, August. Josef Hoffmann. Slovart s.r.o., TASCHEN: 2008, s. 14-15. ISBN 9783836506939. ISBN 9788073910853.

⁴⁵ SEDLAK, Jan aj. Slavné vily kraje Vysočina. 1. vyd. Praha: FOIBOS, 2008. s. 56-57. ISBN 9788087073100.

Die Familie Hoffmann ist mit diesem Objekt in Brtnice seit den achtziger Jahren des 18. Jahrhunderts verbunden. Urgroßvater Franz Hoffmann aus dem Ort Stará Říše hat das Haus durch eine Heirat der Tochter von dem hiesigen reichsten Bauer Ignac Weltzer erworben. In dieser Zeit betrieb Franz Hoffmann in Zusammenarbeit mit dem Fürst Collalto eine Textilmanufaktur. In Brtnice wurde der Name Hoffmann sehr geehrt. Der Großvater und der Vater von dem renommierten Künstlern stellten den Bürgermeister der Gemeinde und waren auch wohlhabend. Das Haus blieb in der Familie bis 1945.⁴⁶

Das Anwesen diente später dem Architekten Hoffmann als ein Sommersitz, wohin er gerne zurück kam und wo er manche Inspiration für seine Arbeit fand. Nach dem Tode seiner Eltern hat er das Haus nach seinen Vorstellungen gefühlvoll umgebaut. Aus architektonischer Sicht hat er in die Gestaltung des Hauses aus großem Respekt nur minimal eingegriffen. Aus dem Heuschuppen hat er ein geräumiges Gartenhaus geschaffen, wozu er auch die Gartenmöbel entworfen hat. Entlang der Mauer, die zu dem Gartenhaus führte, hat er eine überdachte Kegelbahn gebaut. Ebenda hat er auch die Fassade hergerichtet und in Richtung Garten eine hölzerne Pawlatsche dazugebaut. Das Hauptziel seiner Änderungen sollte aber die Gestaltung der Innenräume sein. Er nutzte dazu seine beliebten Muster aus, eines davor waren vertikale Streifen mit Blumen im Esszimmer. Im ersten Stock des Hauses hat er ein Zimmer zum Musiksalon verändert. Hoffmann war bekannt als ein Mann, der sehr seine Privatsphäre geschützt hat, Zugang in diese Räume hatte nur seine Familie. Die Zeit hier verbrachte er hauptsächlich gemeinsam mit seinen Schwestern. Für die Öffentlichkeit diente das Empfangszimmer. Erst im Jahre 1911 erschien in der Zeitschrift "Das Interieur" ein anerkennender Artikel über Hoffmanns Umbauten seines Geburtshauses. Der Meister selbst hatte sein eigenes Schlafzimmer im Erdgeschoss. Zur Einrichtung gehörte eine Vitrine mit dem Holzspielzeug seines Sohnes Wolfgang. Hoffmann verwendete im Haus Türen mit einer geometrischen Verglasung, die Möbel waren eine Kombination von eigenen Kreationen für die Wiener Werkstätte und den verbliebenen Stücken von

⁴⁶ KRÍŽEK, Jiří. Obnovy památek-památky z 20. století. V půli cesty. Poznámky k obnově Hoffmannova domu v Brtnici. Zprávy památkové péče. Ročník 65: 2005, číslo 5, s. 407.

seinen Eltern. Von der ursprünglichen Ausstattung können wir die große Sitzgarnitur im Empfangssalon nennen.⁴⁷

Bild Nr. 18: Hölzerne Pawlatsche des Hauses in Brtnice



Quelle: eigenes Bild.

Die Familie verbrachte zusammen in dem Haus eine Menge Zeit und man hing an ihm. Zum Problem wurden die gesellschaftlichen Veränderungen nach dem Ersten Weltkrieg. Aufgrund der Wohnungsnot sollte das Haus eingenommen werden. Hoffmann versuchte das Haus durch die Erklärung des Denkmalschutzes zu retten. Eines der Argumente, die zur Wegnahme des Hauses der Familie Hoffmann führte, war das Leben außerhalb der neu gegründeten Tschechoslowakischen Republik. Wahrscheinlich erst die persönliche Intervention des Präsidenten Tomáš Garrigue Masaryk hat zu der Stornierung der unangenehmen Entscheidung der Kommission beigetragen. Mit den Beamten ist Hoffmann also ausgekommen, aber der Natur konnte er nicht befehlen. Zuerst haben das Objekt, die gesamte Gemeinde Brtnice, im Jahre 1925 große Überschwemmungen erreicht. Neun Jahre später, im Jahre 1934, haben ungeschickte freiwillige Feuerwehrmänner bei einer Übung im Nebenhaus die Situation nicht bewältigt und Hoffmanns Haus ist teilweise ausgebrannt. Erst im Kriegsjahr 1943 wurde das Haus unter Denkmalschutz gesetzt. Die Konfiskation im Jahre 1945 konnte

⁴⁷ FRANZ, Railand; POKORNÝ, Marek. Josef Hoffmann – Architektonický průvodce. Moravská galerie v Brně a MAK: 2010, s. 34-35, ISBN 978803775727334.

man nicht mehr verhindert. In sein Geburtshaus Nr. 263 kam Hoffmann nie wieder und er konnte sich nur an die guten Zeiten in Brtnice zurückerinnern.⁴⁸

Bild Nr. 19: Sohn Wolfgang im Musiksalon des Geburthauses in Brtnice, um 1914



Quelle: <http://www.moravska-galerie.cz/media/624154/hudebni-salon-wolfgang-hoffmann-kolem-1914foto-mesto-brtnice.jpg>,
30.4.2012.

Nach dem Krieg begannen für das Haus sehr schwierige Zeiten. Zuerst war hier das Hauptquartier der Roten Armee und der örtlichen Landwehr. Von der Armee ging das Objekt durch Zuteilung des Fonds des Volksvermögens an die hiesige Kommunistische Partei der Tschechoslowakei über. Hoffmanns Haus bekam auch einen neuen Namen – *Dělnický dům (Haus der Arbeiter)*. In den Räumlichkeiten des Gebäudes war eine Ersatzwohnung, das Büro der kommunale Dienstleistungen, des Bauamtes und das Büro der Staatsfirma Uhelné sklady. Im Erdgeschoss war sogar ein Laden, wo man Obst und Gemüse verkaufte. Am schlimmsten ist das Zimmer von Josef Hoffmann degradiert worden, es wurde dort eine Wache der kommunistischen Polizei Sbor národní bezpečnosti eröffnet. Die kommunistischen Polizisten ahnten sicher nicht, in welcher edlen Umgebung sich ihre Wachstelle befindet. Über den ursprünglichen Besitzer des Hauses hat man lange Zeit nicht gesprochen, in den späten Sechzigern kam es aufgrund der schlechten Wartung zur statischen Havarie. Der Prager Frühling und die Lockerung der Verhältnisse führten zur Entscheidung, eine Gedenktafel an der

⁴⁸ KRÍŽEK, Jiří. Obnovy památek-památky z 20. století. V půli cesty. Poznámky k obnově Hoffmannova domu v Brtnici. Zprávy památkové péče. Ročník 65: 2005, číslo 5, s. 407-408.

Fassade des Hauses anzubringen. Dieser Schritt kam leider zu spät. Im Jahre 1970, als schon wieder in der sozialistischen Tschechoslowakei die „Normalisation“ zur Macht kam. Die Gedenktafel wurde zwar entfernt, aber für das Haus selbst hat ein rettender Moment gekommen. Im selben Jahr wurde nämlich über die Unterbringung der Bibliothek in Räumlichkeiten des damaligen Hauses der Arbeiter entschlossen. Zusammen mit Eliška Nosálová, die hier arbeitete, begannen allmählich Aktivitäten, die den berühmten Einheimischen aus Brtnice wieder ins Bewusstsein zurück gegeben haben. Das Haus selbst wurde zwar gerettet, der Preis war aber der Verlust der historischen Stellung wegen eines Betonumbaus und den neueröffneten öffentlichen Toiletten. Sein ursprünglicher Charakter war jedoch fast vollständig zerstört.⁴⁹

Die Samtene Revolution im Jahre 1989 brachte schließlich frische Luft nicht nur in die Gesellschaft, sondern auch in die Perspektiven für die Neuentdeckung des Vermächtnisses von Josef Hoffmann. Die Gruppe der Dokumentaristen, die wegen eines Filmes über den weltbekannten Designer und Architekt aus Brtnice kam, gab den entscheidenden Impuls für das Städtchen nicht weit von Jihlava, für eine neue Auffassung der Hinterlassenschaft des berühmten Landsmannes. Durch den angeknüpften Kontakt mit MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst in Wien, wurde in den Räumlichkeiten des ehemaligen Hauses der Arbeiter die erste große Ausstellung *Der barocke Hoffmann* veranstaltet. Leider kam es bei den Vorbereitungen der Ausstellung im ersten Stockwerk zur Entfernung der ursprünglichen durch Hoffmann designierten Beschichtung der Holzböden.⁵⁰

Grundlegend für die Rettung des ganzen Objektes war die Gründung der *Společnost Josefa Hoffmanna v Brtnici* (*Gesellschaft Josef Hoffmann in Brtnice*) im Jahre 1993. Zusammen mit der Stadt und anderen Institutionen ist es gelungen ein erfolgreiches Projekt mit erheblicher finanzieller Unterstützung der Europäischen Union zu erstellen. Die EU hat durch das Programm SAPARD mit mehr als 10 Millionen Kronen beigetragen. Darüber hinaus kam die Finanzierung durch staatliche Subventionen in Höhe von etwa 1,4 Millionen Kronen dazu, und auch die Stadt Brtnice

⁴⁹ KRÍŽEK, Jiří. Obnovy památek-památky z 20. století. V půli cesty. Poznámky k obnově Hoffmannova domu v Brtnici. Zprávy památkové péče. Ročník 65: 2005, číslo 5, s. 408.

⁵⁰ Ebenda, s. 408.

hat aus ihrem Haushalt 2 Millionen Kronen zur Unterstützung des Projektes hintergefügt.⁵¹

Das ursprüngliche Erscheinungsbild des Objektes nach Abschluss der Renovierung von Josef Hoffmann im Jahre 1911 – diese Ziel hatte das Projekt aus den Jahren 1993 bis 1997 also die Rekonstruktion seines Geburtshauses in Brtnice. Die Renovierungen sollte außer den Ausstellungsflächen ein neues Bild der Stadtbibliothek bringen und die Schaffung eines örtlichen Informationszentrums. Die Autoren der gelungenen Erneuerung waren Peter Hruša und Pelčák von der Firma Ateliery Brno s.r.o. Sie musste schließlich einige Kompromisse machen. Die Dachkonstruktion wurde wie in den Dreißigern des 20. Jahrhunderts gelassen. Wichtig waren die Reparaturen der Fassaden und die Erneuerung der ornamentalen Ausmalung der Innenräume. Restauriert wurden auch die Fenster, die bereits in den Fünfzigern entfernt wurden. Die Bibliothek ist nach dem Umbau ein sehr repräsentativer Raum geworden, wo häufig Vorträge gehalten werden, und den Lesern bietet sie eine gemütliche Atmosphäre.⁵²

Bild Nr. 20: Eingang ins Museum Josef Hoffmann in Brtnice im Jahre 2012



Quelle: eigenes Bild.

⁵¹ KRÍŽEK, Jiří. Obnovy památek-památky z 20. století. V půli cesty. Poznámky k obnově Hoffmannova domu v Brtnici. Zprávy památkové péče. Ročník 65: 2005, číslo 5, s. 408.

⁵² Ebenda, 408-409.

Zur ersten ständigen Ausstellung des Museums wurde die Exposition mit dem Namen *Josef Hoffmann: Nadčasový design (Josef Hoffmann: zeitloses Design)*. Seit dem Jahre 2004 konnten sich die Besucher insbesondere Designedelsteine anschauen, die in Reproduktion bis heute produziert werden. Ab dem Jahre 2006 wechselte das Museum zur Moravská Galerie in Brno und wurde zum gemeinsamen Arbeitsplatz mit MAK - Österreichisches Museum für angewandte Kunst in Wien. Ab dieser Zeit wird die ständige Ausstellung regelmäßig erneuert, zuletzt im Jahre 2009 - *Josef Hoffmann: Inspirace (Josef Hoffmann: Inspiration)*. Darüber hinaus bietet das Museum jedes Jahr eine neue kurzfristigere Ausstellung an, die den Besuchern die Zeitlosigkeit und die große Bedeutung Josef Hoffmanns in der mitteleuropäischen Region zeigt. Sein Name ist nun nicht nur wieder fest in den historischen Quellen des Designs und der Architektur verankert, sondern auch in seiner Geburtsstadt – Brtnice.⁵³

3.1.2. DIE ZEIT DER POLDIHÜTTE UND JOSEF HOFFMAN

Wenn man in der Tschechischen Republik Kladno sagt, stellt sich jeder sofort viele Gebäude und Fabriken, die in Rauchwolken der Kamine verschwinden, vor. Das Image des Industriezentrums hat sich die Stadt hauptsächlich aufgrund der Firma Poldi verdient. Die Poldihütte in Kladno wurde am Ende des 19. Jahrhundert gegründet und sie wurde zu einem der wichtigsten Stahlwerke in Mitteleuropa. Den Namen des Unternehmens gab ein Verkleinerungswort der Namens Leopoldina, Ehefrau des Gründers Karl Wittgenstein. Dieser Stahlmagnat war einer der Urheber der fruchtbaren Zusammenarbeit, der die Schaffung der Bauten nach den Entwürfen von Josef Hoffmann unterstützt hatte.⁵⁴ Wittgenstein begeisterte sich für die Sezession bei einem Kunstsalon in Wien, wo ihm Josef Hoffmann, ein viel versprechender junger und beginnender Wiener Architekt mit tschechischer Abstammung, empfohlen wurde. Als erstes hat Hoffmann einen Umbau und die Einrichtung der Jagdhütte in Hochreit übernommen.⁵⁵

Die Hütte mit "Frau Poldi" in Zeichen hat an Hoffmann Gefallen gefunden, und so hat er im Jahre 1903 den Auftrag für das Gewerkschaftshotel der Poldihütte erhalten. Es ging um eine Unterkunftsmöglichkeit für die wichtigen Besucher, insbesondere für

⁵³ SEDLAK, Jan aj. Slavné vily kraje Vysočina. 1. vyd. Praha: FOIBOS, 2008. s. 59. ISBN 9788087073100

⁵⁴ FRANZ, Railand; POKORNÝ, Marek. Josef Hoffmann – Architektonický průvodce. Moravská galerie v Brně a MAK: 2010, s. 42, ISBN 978803775727334.

⁵⁵ [Http://www.57osobnosti.cz/40](http://www.57osobnosti.cz/40), 10.4.2012.

die größten Kunden. Das Hotel ist eine der wichtigsten Realisierungen Hoffmanns in der Tschechischen Republik. Im Laufe der Jahre, nach dem Bau und vor allem wegen der Zeit des Sozialismus in der Tschechoslowakei, ist das Objekt nach und nach verkommen, und in den Achtzigern wurde ein Abbruch in Betracht gezogen. Erst das Eingreifen der Experten half der Rettung des außergewöhnlichen Meisterwerkes auf der Hauptstraße zu der Hütte in Kladno. Das Haus ging im Jahre 1999 durch eine gründliche Renovierung und trägt heute den Namen seines Schöpfers – *Hotel Hoffmann*.⁵⁶

Bild Nr. 21: Gästehaus Poldi in Kladno im Jahre 2012



Quelle: eigenes Bild.

Gehen wir aber zurück in die Zeit, wo der Bau entstanden ist. Hoffmann hat wiederum sein Auge fürs Detail und den Ort, wo das Gebäude entsteht, gezeigt. Zusammen mit seinem Schüler Franz Messner, den er zur Gestaltung der Innenräume zugezogen hat, benutzte er Elemente der Hütte in Kladno. Das Haus im hügeligen Gelände dominiert die Treppenhalle, die ein puristisch sauberes Stahlgeländer umrahmt, wo auf der Konsolstützung an dem Profil des Architekten die Inschrift Kladno als Beweis für die Qualität der Produkte gelassen wurde. Ein ähnlich ausdrucksvolles verbindendes Element mit der Firma, der das Hotel dienen sollte, sieht man an der

⁵⁶ FRANZ, Railand; POKORNÝ, Marek. Josef Hoffmann – Architektonický průvodce. Moravská galerie v Brně a MAK: 2010, s. 41, ISBN 978803775727334.

Außenseite des Hauses. Die Fensterstützen sind aus Eisentraverse gemacht, die Eisenkonsolen tragen das Kranzgesims und aus Schlackenziegel gemauerte Hausfassade lässt niemanden im Zweifel, wem dieses Haus gehört. In den Innenräumen kann man nicht die für Hoffmann typischen geometrischen Formen an dem Geländer, der Beleuchtung oder der Ausstattung der Wände übersehen. Die ursprüngliche Version des Hauses wurde in den Jahren 1927 bis 1928 zweimal erweitert, und die nächsten Änderungen wurden in den Kriegsjahren 1940 und 1941 durchgeführt. Heute finden wir das Gebäude auf der Liste *Ústřední seznam kulturních památek České republiky* (die zentrale Liste von Kulturdenkmälern der Tschechischen Republik).⁵⁷

Bild Nr. 22: Treppenhalle im Innenraum im Jahre 2012



Quelle: eigenes Bild.

Außer der Freundschaft mit der Familie Wittgenstein entwickelte Hoffmann eine gute Beziehungen mit dem Direktor Alexander Pazzani, der Hauptinitiator des "Poldihauses" war. Mit dem berühmten europäischen Designer hatte er eine gemeinsame Sicht auf die Welt, er liebte Perfektion, Modernität und Qualität. Ihr gemeinsames Ziel war so bei der Schaffung des Hauses ein Staunen bei dem Besucher des repräsentativen modernen Hotels zu erreichen, in dem auch die Produkte des Unternehmens Poldi ausgestellt wurden. Pazzani hatte auch eine klare Vorstellung über

⁵⁷ FRANZ, Railand; POKORNÝ, Marek. Josef Hoffmann – Architektonický průvodce. Moravská galerie v Brně a MAK: 2010, s. 42, ISBN 978803775727334.

die Vereinigung mit dem Designstil des Unternehmens. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mündete sogar in die Bildung einer umfangreichen Propagation der Poldihütte nach den Entwürfen von Josef Hoffmann. Schwarze Quadrate wurden so in den Firmenprospekten, Publikationen oder bei den Gebrauchsanweisungen verwendet.⁵⁸

Bild Nr.23: Fensterstürzen sind aus Eisentraversen



Bild Nr. 24: Detail des Fenstergriffes im „Poldihaus“



Quelle: eigene Bilder.

Ein weiteres Beispiel für die Zusammenarbeit Pazzani-Hoffmann war die Direktion der Poldihütte und ihren Laden für Lebensmittel und Kleidung. Die Gebäude entstanden in den Jahren 1912 bis 1917. Wahrscheinlich hat sich die Firma in der Zeit des Hotelbauens entschlossen, an Hoffmann weitere Gebäudebauten zu vergeben. In mehreren Etappen entstand die Direktion mit dem gleichen verbindenden Elementen, wie sie das Gästehotel hatte - die Fensterstützen aus Eisentraversen, die Eisenkonsolen, die das Kranzgesims tragen und die Hausfassade aus Schlackenziegeln. Das ursprüngliche einstöckige Gebäude aus dem Jahre 1905 wurde zwei Jahre später um einen Stock erhöht, und in den Jahren 1911 bis 1912 wurde der Grundriss in der U-Form ergänzt. Der Laden für Lebensmittel und Kleidung der Poldihütte entstand im Jahre 1917.⁵⁹ Insgesamt schaffte Hoffmann in Kladno zwölf Objekte. Er hinterließ so in einem Zentrum des heutigen Středočeský kraj eine unverwischbare Spur und setzte am Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts einen modernen Ton, den sich der Direktor der damaligen Hütte erträumt hat.

⁵⁸ http://www.rozhlas.cz/leonardo/technologie/_zprava/industrial-2-josef-hoffmann-evropsky-architekt-v-kladne--931171, 10.4.2012.

⁵⁹ FRANZ, Railand; POKORNÝ, Marek. Josef Hoffmann – Architektonický průvodce. Moravská galerie v Brně a MAK: 2010, s. 50, ISBN 978803775727334.

In der gleichen Zeit, als in Kladno einige der wichtigsten tschechischen Realisierungen entstanden, hat Hoffmann in Österreich und Belgien seine Hauptbeiträge zur Geschichte der Architektur gebildet, wo er sein Gefühl für den Bereich und den Grund für die Erstehung verbindet. Hoffmanns Erweiterung des Sanatoriums in Niederösterreich wird, zusammen mit dem Österreichischen Postsparkassengebäude, das Hoffmanns Lehrer und Vorbild Otto Wagner entworfen hat, als eins der bedeutendsten Werke dieser Zeit gesehen.⁶⁰ Das Gebäude entstand in den Jahren 1904-1905, ohne die Verwendung von stilvollen und dekorativen Details. Alles unterstand dem Zweck, dem der Bau dienen sollte und entsprach auch den hygienischen Anforderungen. Interessant Hoffmanns oft vergessene Erinnerungen über die Probleme mit dem Direktor Zuckerandl. Er behauptete, dass die Wiener Werkstätte keine gute Arbeit ausführte und wollte nicht bezahlen. Schließlich kam es zu einer Rechtsstreitigkeit, die das Sanatorium verloren hat.⁶¹ Das zweistöckige Gesamtkunstwerk umfasst in sich Büros, therapeutische Bereiche, Zimmer für Gäste, Gesellschafts- und Unterhaltungsräume und einen Speisesaal. Die Ausstattung der Wiener Werkstätte wechselte außer dem klassischen schwarz und weiß mit grünen Tönen ab. Die weißlackierten Möbel hat selbst Hoffmann entworfen, die Sessel mit Armlehne für die Eingangshalle kommen von seinem langjährigen Freund und Mitarbeiter Koloman Moser.⁶² Das Gebäude durchlief gegen den Willen des Autors in Jahre 1926 den Anbau der nächsten Etage. Im Laufe der Jahre begann das Gebäude zu verfallen, und schließlich wurde in den Jahren 1995-2003 umfangreich umgebaut, dabei ist die ursprüngliche Form wiederhergestellt worden. Jetzt wird das ehemalige Sanatorium Westend als ein Seniorenheim benutzt.⁶³

Ein monumentaler Bau seiner Zeit wurde Hoffmanns Palast Stoclet in Brüssel. Daher steht oft bei dem Namen des Landsmannes aus Brtnice – Josef Hoffmann = Palast Stoclet. Man darf sich nicht wundern. In Verbindung mit dem nahezu unbegrenzten Kostenvorschlag musste es zu keinen Kompromissen kommen. Der

⁶⁰ SARNITZ, August. Josef Hoffmann. Slovart s.r.o., TASCHEN: 2008, s. 47. ISBN 9788073910853. ISBN 9783836506939.

⁶¹ HOFFMANN, Josef. Autobiografie/Selbstbiographia. Moravská galerie v Brně a MAK: EXPODATA-DIDOT, spol s.r.o., 2009, s. 25-26. ISBN MG 9788070272015.

⁶² SARNITZ, August. Josef Hoffmann. Slovart s.r.o., TASCHEN: 2008, s. 47-49. ISBN 9788073910853. ISBN 9783836506939.

⁶³ FRANZ, Railand; POKORNÝ, Marek. Josef Hoffmann – Architektonický průvodce. Moravská galerie v Brně a MAK: 2010, s. 94, ISBN 978803775727334.

Architekt konnte deshalb qualitativ hochwertige Materialien mit perfekter Verarbeitung nutzen. Im Erscheinungsbild des Gebäudes ist der Übergang Hoffmanns zum Klassizismus zu erkennen, aber immer noch fühlen wir die Kombination mit der puristischen Abstraktion. Es ist auch wichtig zu beachten, dass Hoffmann diese Entwürfe ohne Anspruch auf ein Honorar gemacht hat, im Austausch für eine Vereinbarung durch einen Vertrag, dass dieser Bau nur in der Regie der Wiener Werkstätte entsteht.⁶⁴

Wichtige freundschaftliche Beziehungen unterhielt Hoffmann mit der Familie Primavesi. Im Bereich meiner Arbeit, die über das Werk von Josef Hoffmann handelt, wurde das nach einem Feuer heute nicht mehr existierende Landhaus von Otto Primavesi, Kunstgönner der Wiener Werkstätte, in Kouty nad Desnou bereits erwähnt. Die nächste Baurealisierung für die Familie Primavesi war die Vila in Wien für Ottos Cousin Robert. Das entstandene riesige Einfamilienhaus, welches im Umfang den Brüsseler Palast Stoclet erreichte, könnte den würdigen Namen Palast sicher tragen. Das Objekt ist in zwei Bereiche geteilt, in die formal und streng geschnittene Straßenseite mit den neoklassischen Elementen und zwei Statuen von Anton Hanak, wird im Gegensatz dazu der private Bereich, der in Richtung Garten liegt, wo die Erker des Wintergartens dominieren. Ein Bestandteil war auch eine auffällige Einfahrt, die dem großen Wunsch für Repräsentativität entsprochen hat. Der Plan für das Gebäude ist aus dem Jahr 1913, zwei Jahre später hat die Familie die Erlaubnis erhalten, ihre umfangreiche Behausung zu beziehen.⁶⁵ Der Familienpalast war großzügig konzipiert und bot viel Luxus. Die Villa ging im Jahre 1929 durch eine Adaptation von Hoffmann für den neuen Besitzer Leopold Panzer, zB. die Verlagerung der Bibliothek. Das Objekt gehört seit dem Jahr 1955 dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, und der hat dort ein Bildungszentrum. Nach einer umfassenden Rekonstruktion hat diese Villa ursprüngliches „Hoffmannaussehen“.⁶⁶ Genauso lukrative Aufträge durch Bekanntschaften haben zur Realisation vieler bis heute existierender Häuser geführt, deren architektonische Bedeutung nicht zu leugnen ist. Die Wiener Freundschaften und

⁶⁴ HOFFMANN, Josef. Autobiografie/Selbstbiographia. Moravská galerie v Brně a MAK: EXPODATA-DIDOT, spol s.r.o., 2009, s. 25. ISBN MG 9788070272015.

⁶⁵ SARNITZ, August. Josef Hoffmann. Slovart s.r.o., TASCHEN: 2008, s. 73-74. ISBN 9788073910853. ISBN 9783836506939.

⁶⁶ FRANZ, Railand; POKORNÝ, Marek. Josef Hoffmann – Architektonický průvodce. Moravská galerie v Brně a MAK: 2010, s. 130, ISBN 978803775727334.

Kontakte mündeten zur die Möglichkeit, Hoffmanns Quadrate heute in verschiedenen Teilen Europas zu finden.

3.1.3. SICH DER WELT DURCH AUSSTELLUNGEN ZEIGEN

Die heutige offene und technisch veranlagte Zeit bietet den Künstlern weit größere Möglichkeiten sich der Welt zu präsentieren an. Die heutige Grundlage ist interessante und einfallsreiche Websites aufzubauen, die der Kreativität des Künstlers entsprechen. Es ist schwer zu sagen, welches Aussehen der Internetpräsentation Hoffmann wählen würde. Sicher würden schwarze und weiße Quadrate dominierten der die Muster der Wiener Werkstätte, aber wir können darüber natürlich nur spekulieren. In der Zeit der damaligen Jahrhundertwende, als Hoffmann am Anfang seiner Karriere stand, gab es ähnliche Möglichkeiten selbstverständlich nicht. Die beste Möglichkeit seine Arbeiten zu zeigen, boten Ausstellungen.

Die Verbindung der modern denkenden Künstler am Ende des 19. Jahrhunderts brachte der Hauptstadt Österreich-Ungarns die wichtige *Vereinigung bildener Künstler Österreichs*, sonst auch als *Wiener Secession* bekannt. Die Hauptwaffen, mit welcher sie die Öffentlichkeit ansprachen waren ihre Ausstellungen. Josef Hoffmann, zusammen mit Koloman Moser und Leopold Bauer veranstalteten eine der Grundaussstellungen der gesamten Geschichte der Künstlergruppe. Die *VIII. Secessionausstellung* im Jahre 1900, mit dem Schwerpunkt Handwerk fand in Friedrichstraße in Wien statt. Die gesamte Ausstellung wurde im britischen Stil präsentiert und Hoffmanns Entwürfe der Kunstgewerbegegenstände wurden durch die Schroffheit und die schottischen Muster geprägt. Den internationalen Eindruck dieser Ausstellung haben die ausländischen Gäste von den britischen Inseln unterstrichen. Wir sollten aber über die Abhängigkeit an den Ausstellungen nicht sprechen. Der Grund der Ausrichtungen solcher Veranstaltung war, hier die Diskussion über die weitere Richtung in der Entwicklung des Stils in der Kunst zu finden. Hoffmann hat die britischen Muster weiter benutzt und perfektioniert. Diese Präsentation und die Inspirationen damals waren für ihn weitere Teilchen seiner erfolgreichen Karriere.⁶⁷

Die Entwürfe der Ausstellungsräume gehören zum Rückgrat von Hoffmanns Werk. Nun hat er Ausstellungsflächen für die Präsentation anderer entworfen. Im Laufe

⁶⁷ SARNITZ, August. Josef Hoffmann. Slovart s.r.o., TASCHEN: 2008, s. 25. ISBN 9788073910853. ISBN 9783836506939.

der Jahre hat er Projekte für die Pavillons zu einer Reihe von internationalen Ausstellungen in der ganzen Welt gestaltet, einschließlich des nichtrealisierten Entwurfs für das argentinische Buenos Aires im Jahre 1910. Es ging überwiegend um verschiedene österreichische Pavillons, aber wir dürfen den Vorschlag für den Pavillon der Wiener Werkstätte von 1929 nicht vergessen. Aus der ganzen Reihe von Entwürfen und Realisierungen ist ein einziges Projekt aus dem Jahr 1934 erhalten geblieben – der österreichische Pavillon der Biennale in Venedig.⁶⁸

Bild Nr. 25: Österreichische Pavillon der Biennale in Venedig



Quelle: <http://www.altertuemliches.at/files/1295964503.jpg>, 2.5.2012.

Auf der internationalen Bühne gilt diese Arbeit als der letzte große Bau von Josef Hoffmann. Das rechteckig-geschnittene Objekt mit vier Ausstellungsflächen und mit offenem U-förmigen Grundriss war bei der Gelegenheit des fünfzigsten Jahrestages der Eröffnung im Jahre 1984 sorgfältig in seiner ursprünglichen Form wieder aufgebaut worden.⁶⁹ Die überhaupt letzte Erneuerung des Pavillons im neuen Jahrtausend gab es im Jahre 2007.⁷⁰ Hoffmann gewann trotz seinem hohen Alter, aber mit immer frischen Ideen, die Ausschreibung für die Realisation des Objektes. Bei der eigentlichen Eröffnung war er nicht dabei, der Pavillon wurde jedoch auch unvollständig eröffnet. Die Gebäude, von denen das höchste 6,8 Meter erreicht, sind durch Glas und eine strikte Einfachheit geprägt. Die Ornamente hat der Designer aus finanziellen und zeitlichen Gründen weggelassen. Nach dem Anschluss von Österreich im Jahre 1938 war das

⁶⁸ FRANZ, Railand; POKORNÝ, Marek. Josef Hoffmann – Architektonický průvodce. Moravská galerie v Brně a MAK: 2010, s. 186, ISBN 978803775727334.

⁶⁹ SARNITZ, August. Josef Hoffmann. Slovart s.r.o., TASCHEN: 2008, s. 91. ISBN 9788073910853. ISBN 9783836506939.

⁷⁰ FRANZ, Railand; POKORNÝ, Marek. Josef Hoffmann – Architektonický průvodce. Moravská galerie v Brně a MAK: 2010, s. 186, ISBN 978803775727334.

Objekt 10 Jahre ohne Verwendung. Nach der Erneuerung im Jahr 1948 war Josef Hoffmann bis zu seinem Tod im Jahre 1956 der Kommissar der Biennale in Venedig, und er hat den Pavillon durch mehrere Erweiterungen geführt.⁷¹ Symbolisch hat er so das Projekt seines letzten weltbekannten Meisterwerkes geleitet, welches in Italien seine geniale Darstellung der mitteleuropäischen Designschule repräsentiert.

3.2. ZEITLOSE ANGEWANDTE KUNST

Eine perfekte Form und Qualität, diese Verbindung war für Josef Hoffmann am wichtigsten. Der Perfektionismus stand auch im Hintergrund der Entstehung der legendären Jugendstilfirma, die in Wien Geschichte geschrieben hat. Bei den Produkten der berühmten Wiener Werkstätten zeigte sich zuerst eine schrittweise Entwicklung von der ersten Beeinflussung durch die britischen Muster bis zum eigenen Stil und Vorschlag. Von der ersten Idee die eigenen Entwürfe selbst präzise zu produzieren, haben die Werkstätten ein riesiges Angebot erreicht. Mit Hoffmanns Vision und dem Ziel, die Einheit zwischen Architektur und Möbeln zu erreichen, ist die Idee geboren, den wohlhabenden Kunden absolute Komplexität, Originalität und Luxus anzubieten. Der Funktionsstil wurde zur Hoffmanns Philosophie, aber mit einfachen Formen sich hervortun könnten nur durch erfahrene Handwerker, die die wahre Bedeutung der Marke Wiener Werkstätte im Bereich der angewandten Kunst verstanden haben. Josef Hoffmann wirkte als Verbindung und das Gehirn der Firma, wir dürfen jedoch die Person Koloman Mosers nicht vergessen.⁷²

3.2.1. DER FREUND KOLOMAN MOSER

Der Mitbegründer der Wiener Werkstätte gehörte zu den besten Freunden von Josef Hoffmann. Ihre Namen sind gemeinsam unter den meisten wichtigsten Ereignissen in der Karriere des Designers aus Brtnice verzeichnet. Die beiden sind nämlich auch die Gründer des Siebener Clubs, der aus den gemeinsamen Studien unter der Leitung von Otto Wagner hervorkommt. Anschließend haben sie in der Künstlergruppe *Wiener Secession*, wo Koloman Moser Sprecher war, gewirkt. Mit Hoffmann verband ihn auch die Vorliebe für geometrische Formen. Im Vergleich zu ihm benutzte er aber für seine Entwürfe leuchtende Farben und hat damit den Vorrang

⁷¹ SARNITZ, August. Josef Hoffmann. Slovart s.r.o., TASCHEN: 2008, s. 91. ISBN 9788073910853. ISBN 9783836506939.

⁷² MILLEROVÁ, Judith. Secese. Praha: Noxi, 2004. s. 36, 174-175, ISBN 8089179088.

der Farbigkeit vor der eigenen Form gezeigt.⁷³ Moser war ursprünglich kein Designer der dekorativen Kunst, sondern ein gelernter Maler. Ab dem Jahre 1899 bis zu seinem Tod arbeitete er auch als Professor an der Kunstgewerbeschule.⁷⁴ Zu der Malerei ist Koloman Mose am Ende zurückgekehrt. 1907 ist er nämlich aus der Wiener Werkstätte ausgetreten und widmete sich der Malerei seiner Bilder. Er starb vorzeitig, im Alter von 50 Jahren am Ende des Ersten Weltkrieges im Jahre 1918 an Kehlkopfkrebs.⁷⁵

Josef Hoffmann hat für seinen Freund den realisierten Entwurf eines Hauses erstellt. Die Wiener Doppelvilla für Koloman Moser und Carl Moll 1901 war bereits zum Zeitpunkt seiner Entstehung geschätzt worden und wurde in der Publikation der ausgezeichneten Arbeiten eingeordnet. Das grobverputzte Bauwerk mit blau lackierten Fachwerkrahmen mit der Inspiration durch den italienischen Kubismus wird heute durch Denkmalschutz geschützt. Carl Moll Teil des Hauses wurde aber gegenüber dem ursprünglichen Äußeren mehrmals angepasst.⁷⁶

3.2.2. MAN SITZT AUF DER MARKE HOFFMANN

Das Aussehen der Möbel nach den Entwürfen von Josef Hoffmann gehört bis heute zu den wichtigsten Vermächtnissen des mitteleuropäischen Designs der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts. Sitzend in seinem Sessel können wir das außergewöhnliche Gefühl kosten, indem man eine künstlerische Arbeit anders als nur mit Augen schätzen kann. Die Möbel wurden oft als ein Bestandteil der Gesamtkunstwerke entworfen. Eines von den typischen Beispielen ist das heute nicht mehr existierende Kabarett Fledermaus. Bei dem Design der kompletten Innenausstattung um das Jahr 1907 kommen, war ein Bestandteil auch die berühmte Möbelerie. Im Vergleich mit anderen Möbelstücken von Hoffmann wurde diese wegen des großen Erfolgs auch in Serien produziert. Es war ursprünglich ein einfaches Möbelset, strikt in schwarz und weiß, aber die Mode forderte nach und nach weitere Farben. Insgesamt entstanden viele Variationen bei den Firmen Kohn und Thonet. Es

⁷³ MILLEROVÁ, Judith. Secese. Praha: Noxi, 2004. s. 37, ISBN 8089179088.

⁷⁴ [Http://www.artmuseum.cz/umelec.php?art_id=1478](http://www.artmuseum.cz/umelec.php?art_id=1478), 15.4.2012.

⁷⁵ HOFFMANN, Josef. Autobiografie/Selbstbiographie. Moravská galerie v Brně a MAK.: EXPODATA-DIDOT, spol. s.r.o., 2009, s. 36. ISBN MG 9788070272015.

⁷⁶ FRANZ, Railand; POKORNÝ, Marek. Josef Hoffmann – Architektonický průvodce. Moravská galerie v Brně a MAK: 2010, s. 86, ISBN 978803775727334.

gibt aber keine direkten Beweise, dass an den weiteren Änderungen und Entwicklungen Josef Hoffmann selbst beteiligt war.⁷⁷

Was für das architektonische Werk von Hoffmann der Palast Stoclet bedeutet, das ist für seine Designerkarriere ein Sessel, den man als Meisterwerk bezeichnen kann. „Die Sitzmaschine“, wie Hoffmann seinen Sessel genannt hat, wird zu Recht in den Höhepunkten des angewandten Design eingereiht. Die technische Arbeit aus der Zeit nach dem Jahr 1904 wurde von der Firma Kohn hergestellt. Der Entwurf bestätigt die Philosophie, nach der wir sagen würden, dass das Ornament ein Verbrechen ist und bestätigt Hoffmanns Originalität und Sparsamkeit ausgedrückt durch die Nutzung von gebogenem Buchenholz in einem rechten Winkel. Der bequeme Sessel hatte fünf Möglichkeiten für die Positionierung. Die einzelnen Möbelstücke wurden auf Bestellung hergestellt. Luxus in der Konzeption und Verarbeitung waren im Preis enthalten, der war doppelt so hoch im Vergleich zu einem anderen Sessel oder Schaukelstuhl.⁷⁸

Bild Nr. 26: „Die Sitzmaschine“, um 1904



Quelle: eigenes Bild.

⁷⁷ UHLÍŘ, Jiří. Semper Sursum: Jacob & Josef Kohn. 2005, s. 59-63, ISBN 8073660172.

⁷⁸ Ebenda, s. 66-67.

3.2.3. „FREMDE“ ORNAMENTE UND DER EINSTIEG DES FUNKTIONALISMUS

Bei dem Blick in die Geschichte der Wiener Werkstätte treffen wir auf eine umfangreichen Palette von anderen berühmten Künstlernamen neben den bekanntesten Figuren wie Josef Hoffmann und Koloman Moser. Halt machen müssen wir bei Dagobert Peche. Nach seiner Ankunft im Jahre 1915 begann er nach und nach den Stil in den gesamten Werkstätten zu ändern. Als weiterhin wichtiges Element galt immer noch die Form, aber im Vergleich zu einem der Gründer begann er in den Kreationen der Wiener Werkstätte realistische Elemente zu benutzen, bis zum Rokokoflair mit Blumen, Pflanzen und Tieren in Pastellfarben. Nach der grauen Zeit des Ersten Weltkrieges haben die bunten Verarbeitungen aus Glas, Porzellan und in den Textilmustern Erfolg bei den Kunden hervorgerufen. Das Ornament gehörte zu seinem Ausdruck, kurzgesagt wurde er sogar als „Mustergenie“ bezeichnet. Wir können uns die Frage stellen, in welcher Richtung sich die Wiener Werkstätte in der nächsten Phase bewegen würde, wenn im Jahre 1923 Dagobert Peche nicht gestorben wäre. Die Leitung übernahm wieder Josef Hoffmann, der die Arbeiten und Waren abermals zu den einfacheren Formen führte. Ernste finanzielle Schwierigkeiten nach dem "Black Friday" haben am Ende der Wiener Werkstätte den letzten Gnadenstoß gegeben, aber in dieser Zeit übernahm schon ein neues wesentliches Element den Taktstock der Funktionalismus, an der Spitze mit dem Bauhaus, wo eine Reihe Namen aus der Wiener Werkstätte schon gearbeitet hatte.⁷⁹

⁷⁹ [Http://www.archinet.cz/index.php?mode=article&art=14097&sec=10027&lang=cz](http://www.archinet.cz/index.php?mode=article&art=14097&sec=10027&lang=cz), 20.4.2012.

4. INSPIRATION

Jede Künstlergeneration wird durch ihre Vorgänger beeinflusst, und umgekehrt hinterlässt ihren Nachfolger Inspiration, so können schon geprüfte Ideen und Gedanken sich in neue Formen entwickeln. Josef Hoffmann brachte eine Reihe von Kenntnissen mit, als bedeutender Professor der Wiener Kunstgewerbeschule. Er gehörte zu den eifrigen Lehrern, welchen die Entwicklung der Talente bei jungen Schülern Spaß machte. Seine Professur hat er sehr geschätzt, was die Verbindung „Professor Josef Hoffmann“ in die Werbematerialien der Wiener Werkstätte oder an Fassaden der Werkbundsiedlung in Wien beweisen. Der erzwungene Rücktritt in den Ruhestand war für ihn einer der schwersten Momenten in seinem Leben.

Auf den Weg zum Meister des Designs und der Architektur hat Hoffmann der wichtigste Vertreter und Gründer der modernen Architektur in Wien, Otto Wagner geschickt. Der berühmte Gestalter des Österreichischen Postsparkassengebäudes und Kunsttheoretiker war der Nachfolger Carl von Hasenauers an der Akademie der Bildenden Künste in Wien seit dem Jahre 1894. Josef Hoffmann würdigte in seinen Schriften mit großer Dankbarkeit und Respekt seinen Lehrer. Die Bedeutung der "Wagner Schule" zeigen weitere Namen der Mitschüler z.B. Joseph Plečnik, Hauptarchitekt von T.G. Masaryk und Joseph Maria Olbrich, einer der Mitbegründer der Wiener Secession.⁸⁰ Auch der Zweitgenannte beeinflusste dauerhaft Hoffmanns architektonischen Blick auf die Welt. Während seines Studiums erreicht Olbrich nämlich für seine Absolventenarbeit auch den Rompreis und das ein Jahr früher als Hoffmann. Für das erhaltene Stipendium fuhr er nach Italien. Er entschied sich, neben der Hauptstadt auch den Süden zu entdecken, wo ihn die einfache Volksarchitektur erfasst hat. Die ganze Reise hat er in ein Tagebuch eingeschrieben, das er ein Jahr nach seiner Reise Hoffmann übergeben hat. Den hat das Tagebuch sehr beeinflusst und bei seiner Reise durch Süditalien hat er an manches angeknüpft und alle Anmerkungen für den nächsten Gewinner des Rompreises eingetragen.⁸¹

Als Dritter begab sich nach Süditalien sein tschechische Mitschüler Jan Kotěra. Der war während des Studiums auch ein Bestandteil der Sitzungen vom Siebener Club. Sein Name ist für die tschechische Architektur genauso wichtig wie Otto Wagner für

⁸⁰ HOFFMANN, Josef. Autobiografie/Selbstbiographia. Moravská galerie v Brně a MAK: EXPODATA-DIDOT, spol. s.r.o., 2009, s. 37. ISBN MG 9788070272015.

⁸¹ Vortrag von Martina Lehmanová. Jan Kotěra. Brtnice, 26.4.2012.

Wien und Österreich. Kotěra trat nach seiner Rückkehr aus Italien die spezielle dekorative Schule der Architektur an der Akademie für Bildende Künste in Prag an die Stelle von Friedrich Ohmann. Da unterrichtete er sogar Josef Gočár, eine weitere wichtige Persönlichkeit der tschechischen Architektur der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts. Aus architektonischer Sicht war unsere Hauptstadt in dieser Zeit etwas zurückgeblieben und gerade Kotěra brachte nach Prag eine neue Architekturrichtung. Kotěra ist ein Schöpfer vieler wichtiger Gebäude in der ganzen Tschechischen Republik. Sehr kontrovers wegen seiner Modernität war das *Peterkův dům* (*Peterkas Haus*) am Václavské náměstí aus dem Jahre 1899. Er ist auch der Gestalter der Änderungen der Villa des Fabrikanten Tomáš Baťa in Zlín. Er sollte ursprünglich der Architekt von ganz Zlín werden, aber aufgrund der großen Entfernung von Praha und seiner Gesundheit musste er die Pläne seinen Schüler František Lydie Gahura und Vladimír Karfík übergeben. Auf seine Entwürfe stützte sich auch die Stadt Hradec Králové, wo er unter anderem Architekt von dem Hotel *Okresní dům* und eines großen Objektes des Stadtmuseums ist. Kurz verweilen müssen wir kurz bei der eigenen *Kotěrova vila*. Die hat er sicher unter den Eindrücken von Josef Hoffmanns Arbeiten entworfen, weil er die Hausfassade ähnlich wie die seines Landsmannes aus Brtnice mit Schlackenziegeln bis zu den Fenstern gemauert hat, also wie bei dem *Poldihaus* in Kladno. Das berühmteste Objekt nach dem Entwurf von Kotěra ist die Právnická fakulta Univerzity Karlovy in Praha. Den größten Teil der eigentlichen Realisation hat dann aber schon Ladislav Machoň durchgeführt, da Kotěra im Jahre 1923 nach längerer Krankheit stirbt.⁸²

4.1. HOFFMANNS NACHFOLGER

Die Wichtigkeit der Person Josef Hoffmanns bei der Entwicklung der Designer der nächsten Generationen versucht jährlich eine Kurzausstellung des Museums von Josef Hoffmann in Brtnice zu klären. Dadurch ergänzen sie die Hauptexposition über Hoffmanns Werk. Die Ausstellungen zeigen die Parallelen zwischen der heutigen Schöpfern und ihrem Altmeister Hoffmann.

⁸² Vortrag von Martina Lehmanová. Jan Kotěra. Brtnice, 26.4.2012.

Bild Nr. 27: Tisch von Donald Judd und Josef Hoffmann, 1993 vs. 1910



Quelle: eigenes Bild.

Eine von solchen Gelegenheiten war die gemeinsame Ausstellung aus dem Jahre 2008 mit dem einfachen Namen *Josef Hoffmann – Donald Judd: Hypothese*. Hier wurden beide Künstler konfrontiert auf Grund ausgewählter Möbelstücke und gezeichneter Entwürfe. Viel Gemeinsames bei Hoffmann und Judd können wir bei in Einstellung beider Designer in praktischen, formalen und theoretischen Dingen finden. Auch der amerikanische Designer legt den Schwerpunkt seiner Arbeit auf die Verwendung von hochwertigen Materialien und die Suche nach einer einfachen Form. Donald Judd arbeitet in diesem Sinne z.B. ab dem Jahre 1968 an sgn. *specific objects* – wie Schänke aus Stahl, Holz, Aluminium und Plexiglas. Die Veranstalter der Ausstellung sprachen sogar über die Tatsache, dass Judd in seinen Texten Hoffmans Gedanken weiterhin fortsetzt, was Judds Sohn Donald während seiner Rede bestätigt hat.⁸³

⁸³ [Http://www.czechdesign.cz/index.php?status=c&clanek=1608&lang=1](http://www.czechdesign.cz/index.php?status=c&clanek=1608&lang=1), 27.4.2012.

Bild Nr. 28: Sohn Donald Judd bei der Vernissage in Brtnice im Jahre 2008



Quelle: eigenes Bild.

Ein Jahr später knüpft in Brtnice an das Vermächtnis von Josef Hoffmann die junge Dorit Margreiter an. Ihre Videoprojektion *Rewriting the Space* sind wieder eine Konfrontation, diesmal ihres eigenen Werkes mit den ursprünglichen Entwürfen von Josef Hoffmann. Die Ausstellung im Museum von Josef Hoffmann aus dem Jahre 2010 war schon im Jahre Jahres 2009 in Hoffmanns Venedig Biennale Objekt aus dem Jahre 1934.⁸⁴

Die bislang neueste und wahrscheinlich beste Konfrontationsausstellung in den Räumlichkeiten des Josef Hoffmann Hauses war die Exposition Josef Hoffmann – Oswald Oberhuber – Allgestaltung und Entwurf. Der Infomelpionier, einer spontansten Kunst im rohen Zustand, hat in der österreichischen Malerei und Skulptur mit dem Werk Josef Hoffmanns sehr intensiv gearbeitet. Hoffmann inspirierte Oberhuber zur Organisierung der erste umfassenden Ausstellung "Josef Hoffmann – Ornament zwischen Hoffnung und Verbrechen" in Zusammenarbeit mit MAK in Wien im Jahre 1987. Ab den Fünfzigern beeinflusste der bekannte Galerist, Professor und Rektor der Universität für Angewandte Kunst in Wien mit seinen Arbeit die ganze künstlerische Produktion in Österreich. Der Kern seiner Arbeit ist die Vorstellung die Kunst als "Lebensprozess" zu nehmen. Sein Interesse für die Erweiterung der Kenntnisse über die

⁸⁴ [Http://www.moravska-galerie.cz/moravska-galerie/vystavy-a-program/aktualni-vystavy/2010/josef-hoffmann-%E2%80%93-dorit-margreiter.aspx](http://www.moravska-galerie.cz/moravska-galerie/vystavy-a-program/aktualni-vystavy/2010/josef-hoffmann-%E2%80%93-dorit-margreiter.aspx), 27.4.2012.

Bedeutung Josef Hoffmanns bewies er durch seine persönliche Teilnahme an der Vernissage im Juni 2011 in Brtnice im Alter von 80 Jahren.⁸⁵

Bild Nr. 29: Oswald Oberhuber (im schwarzen Anzug) in Brtnice im Jahre 2011

Bild Nr. 30: Entwurf von Oswald Oberhuber bei der Ausstellung in Brtnice im Jahre 2011



Quelle: eigene Bilder.

Designerarbeiten von Josef Hoffmann kann man bis heute im Angebot von mindestens sieben Erzeugern finden; z.B. die Firma Wittmann meldet sich stolz zu dem Namen Hoffmanns auch in ihren Werbematerialien, wo sie ihn als einen Zeitlosen bezeichnet. In ihrem Programm haben sie insgesamt 20 Möbelprodukte eingeordnet, die durch das Werk von Josef Hoffmann inspiriert sind.⁸⁶

Scheinbar entfernt von Hoffmann kann uns die Person des bekannten tschechischen Designer und Architekten der letzten Jahren, Jan Kaplický, vorkommen. Der Entwurf der Nationalbibliothek in dem Bereich der Letenská pláň in Praha hat in vielen Kreisen der tschechischen Gesellschaft Kontroversen hervorgerufen und war danach stark politisiert worden. Das wagemutige Projekt war im starken Kontrast zu der historischen Darstellung der Hauptstadt der Tschechischen Republik. Einem großen Teil der Öffentlichkeit hat nicht gefallen, dass man das "Blob" von dem Karlův most sehen könnte. Wäre es allerdings nicht schön auf die Frage, was ist das für ein modernes Gebäude über den Bäumen zu antworten: "Das ist unsere

⁸⁵ MAK Wien. Josef Hoffmann – Oswald Oberhuber: Allgesaltung und Entwurf. Moravská galerie v Brně a MAK, 2011.

⁸⁶ WITTMANN MÖBELWERKSTÄTTEN. Ein echter WITTMANN 04I05, 2004.

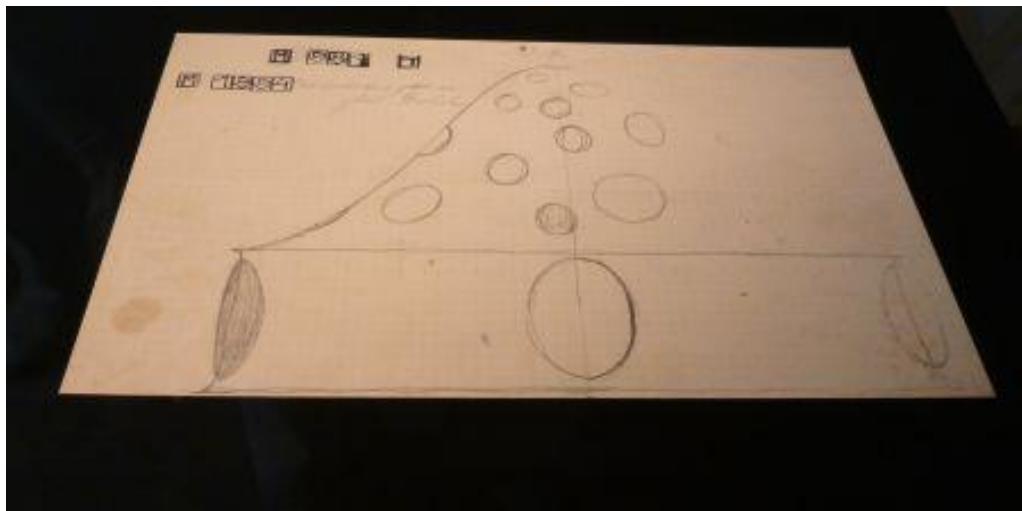
Nationalbibliothek...?⁸⁷ Der Grund warum es nötig ist dieses bisher unrealisierte und sehr bekannte Objekt in der Tschechischen Republik zu nennen, ist ein Blick auf die Entwürfe von Josef Hoffmann um das Jahr 1936. Seine Keksschachtel erinnert durch ihre Form und die Löcher sehr an das Projekt von Kaplický. Ob sich der im Ausland berühmte tschechische Architekt wirklich bei den Arbeiten durch Josef Hoffmann inspiriert hat, können wir leider nicht mehr herausfinden, Jan Kaplický ist plötzlich und unerwartet am Tag der Geburt seiner Tochter im Jahr 2009 gestorben.

Bild Nr. 31: Entwurf der Nationalbibliothek von Jan Kaplický, 2007



Quelle: <http://www.designmagazin.cz/foto/2008/02/chobotnice-zlata-1.jpg>, 27.4.2012.

Bild Nr. 32 : Entwurf von Josef Hoffmann – Keksschachtel, um 1936



Quelle: Eigenes Bild.

⁸⁷ Debatte mit Radovan Lipus – Dokument Šumná Jihlava, Mezinárodní festival dokumentárních filmů v Jihlavě, 25.10.2007.

Josef Hoffmann wird als Österreicher angesehen, aber sein Konzept der Architektur und des Designs würde sicherlich die Bezeichnung „Europäer“ besser ausdrücken. Schließlich fand er die Inspiration nach und nach in seinem Geburtsort Brtnice, bei seinen Studien bei dem österreichischen Altmeister Otto Wagner, bei der italienischen einfachen Architektur und nicht zuletzt in den britischen Mustern. Im Rahmen der Elemente aus dem alten Kontinent hat er ein Werk geschaffen, welches einen multinationalen Unterton hat. Während seiner Karriere ist er viel wegen seiner Arbeiten gereist und die europäische Kultur war ihm sehr nah. Am meisten die mitteleuropäische in der er lebte und die durch die damalige österreichische Monarchie verbunden war. Hoffmann benutzte auch die Verbindung der deutschen und tschechischen Sprache. Tschechisch hat er nie vergessen, nach den Erinnerungen aus der Ausstellung in der Zeit der Tschechoslowakischen Republik wurde erzählt von einem Mann, der die Gebäude für die österreichische Biennale realisiert und der fließend Tschechisch spricht. Josef Hoffmann war, ist und bleibt ein großer Europäer.⁸⁸

⁸⁸ Gespräch mit Marie Šindelková (Správkyně Hoffmannova domu), 28.4.2012

EPILOG

In meiner Bachelorarbeit wird häufig der Name von Josef Hoffmann als einer der berühmtesten Personen des Designs und der Architektur der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts erwähnt. Jedoch, wenn wir diese Tatsache vollständig überdenken, müssen wir erkennen, dass ihn für einen großen Schöpfer seiner Zeit insbesondere die Experten halten. Während meiner Arbeit bin ich ständig nach dem Aussprechen des Namens von dem Landsmann aus Brtnice auf Unkenntnis seiner Person gestoßen. In der breiten Öffentlichkeit von Tschechien hat man über die Bedeutung dieses Mannes nur minimale Ahnung. Deshalb bin ich sehr froh, dass ich durch meine Bachelorarbeit zur Verbreitung des Bekanntheitsgrades dieser Persönlichkeit des europäischen Designs, wie Josef Hoffmann war, steigern kann. Während meiner Studien und der Ermittlung der Informationen über diesen Altmeister ist mir immer klarer geworden, welche interessante Figur er aus der Perspektive der deutsch-tschechischen Beziehungen war. So fällt er genau in den Blickpunkt unseres Studienfaches *Evropská teritoriální studia – ČR a německy mluvící země*. Er lebte in der Zeit der österreichischen Monarchie, die in der Geschichte unsere zwei unterschiedlich sprechenden Völker am meisten verbunden hat, aber auch nach der Entstehung der Tschechoslowakei spürte er seinen Herkunft, er kehrte zurück an seinen Geburtsort und sprach Tschechisch. Wegen seiner Wurzeln schämte er sich nicht, im Gegenteil, er hat sie geehrt und war stolz auf sie. Durch sein Geburtshaus und das heutige Museum verbindet er noch lange nach seinem Tod ständig die mitteleuropäische Kulturen. Wo anders finden wir ein Museum, das als eine Verbindung zweier grenzüberschreitender Museen funktioniert, unter dem Schutz des renommierten Wiener Museums – Österreichisches Museum für angewandte Kunst und der Moravská galerie in Brno. Gemeinsam bieten sie anschaulich eine erfolgreiche europäische Zusammenarbeit an, die man nicht so oft findet, und Hoffmann wäre selbstverständlich auf diese Tatsache stolz. Josef Hoffmann wirkte als mitteleuropäischer Designer, aber im Laufe seiner Karriere, schöpfte er nicht nur von seinem Professor und Vorbild - Otto Wagner. Inspiration für das große Wien, wo er danach bewundert wurde, brachte ihm seine kleine Heimatstadt Brtnice, die Studienreise nach Italien und nicht zu vergessen die britischen Muster, die er in England sah. Wir können sehen, dass er seine Impulse für die Arbeit in dem gesamteuropäischen Kontext gesammelt hat. Auf der Grundlage seiner Kontakte realisierte er schließlich sein berühmtestes architektonisches Bauwerk im heutigen Zentrum der Europäischen

Union in Brüssel, wie wenn er geahnt hätte, wo es wichtig wird in Europa berühmt zu sein.

Für die Durchführung des Themas über Josef Hoffmann war es erforderlich, eine große Menge von Unterlagen sowohl in tschechischer als auch in der deutscher Sprache zu studie. Die größte Quelle für meine Arbeit war für mich das Museum von Josef Hoffmann in Brtnice, wo sich nicht nur die ständige Exposition, sondern auch ein großes Archiv mit vielen Publikationen befindet. Wegen dem architektonischen Teil meiner Arbeit habe ich persönlich einige der Baurealisationen auf dem Gebiet der Tschechischen Republik besucht und habe auch nicht die interessante Familiengruft seiner Familie in Brtnice übersehen.

Während der Ausarbeitung meiner Bachelorarbeit kam ich zu der Erkenntnis, das gerade der Geburtsort Brtnice Hoffmanns Lebensinspiration war und nun wird dieser der Träger seines großen Vermächtnisses sein. Hoffmann war und wird immer eine außerordentliche Person der mitteleuropäischen Region, wo er arbeitete und die er direkt und indirekt durch seine umfangreiche zeitlose Schöpfung beeinflusst hat, bleiben. Er war und wird ein Mann der Schöpfung, die er in Vysočina begann, in südlichen Mähren entwickelte, in Italien ergänzte und in Österreich voll benutzte. Wien, der zweiten Heimat des Landsmannes aus Brtnice, gelang es sein Talent und seine Zeitlosigkeit zu entdecken. Bei den heutigen Bemühungen ganz Europa in eine multikulturelle Region zu verknüpfen, kann gerade Hoffmann ein bedeutendes Beispiel sein. Ja, Josef Hoffman war und wird ein Europäer sein.

LITERATUR- UND QUELLENLISTE

FRANZ, Railand; POKORNÝ, Marek. Josef Hoffmann – Architektonický průvodce. Moravská galerie v Brně a MAK: 2010, ISBN 978803775727334.

GREINER, Rudolf; ANNETTE VOGEL, Josef Hoffmann : Ein unaufhörlicher Prozess: Entwürfe vom Jugendstil zur Moderne. München. Hirmer, 2010, (Exhibition held at MAK österreichisches Museum für Angewandte Kunst, Vienna. ISBN 9783777428918.

HOFFMANN, Josef. Autobiografie/Selbstbiographia. Moravská galerie v Brně a MAK: EXPODATA-DIDOT, spol s.r.o., 2009. ISBN MG 9788070272015.

KRISTIAN, Kristian: JOSEF HOFFMANN: Bauten & Interieurs, in Zeitgenossischen Photographien, Wien. Album: 2002, ISBN 9783851641271.

KŘÍŽEK, Jiří. Obnovy památek-památky z 20. století. V půli cesty. Poznámky k obnově Hoffmannova domu v Brtnici. Zprávy památkové péče. Ročník 65: 2005, číslo 5.

MAK Wien. Josef Hoffmann – Oswald Oberhuber: Allgesaltung und Entwurf. Moravská galerie v Brně a MAK, 2011.

NADACE PRO ROZVOJ CESTOVNÍHO RUCHU VYSOČINA. Brtnice. Nadace pro rozvoj cestovního ruchu Vysočina. Jihlava.

Notiz aus dem Vortrag von Mgr. Martina Lehmanová. Franta Anýž. Brtnice, 29.3.2012.

Notiz aus dem Vortrag von Mgr. Martina Lehmanová. Jan Kotěra. Brtnice, 26.4.2012.

Notiz aus der Debatte mit Radovan Lipus – Dokument Šumná Jihlava, Mezinárodní festival dokumentárních filmů v Jihlavě, 25.10.2007.

Notiz aus dem Gespräch mit Marie Šindelková (Správkyň Hoffmannova domu), 28.4.2012.

PEICHL, Gustav; ZEDNICEK, Walter: Josef Hoffmann. Vierzig Photographien von Walter Zednicek mit einem Essay von Gustav Peich. Edition Tusch, Neudöfl / Leitha: 1992. ISBN 9783850631990.

Sammlungsobjekte und Inhalt der Exposition – Der barocke Hoffmann. Muzeum Josefa Hoffmanna v Brtnici, 8.2.2008.

Sammlungsobjekte und Inhalt der Exposition – Josef Hoffmann - symfonie architektury a designu v černé a bílé, Jihlava, 18.2.2012.

Sammlungsobjekte und Inhalt der Exposition – Josef Hoffmann: Inspirace. Muzeum Josefa Hoffmanna v Brtnici, 14.6.2009.

Sammlungsobjekte und Inhalt der Exposition – Dorit Margreiter: Rewriting the Space, 2.5.2010.

Sammlungsobjekte und Inhalt der Exposition – Donald Judd: Hypothese, 1.6.2008.

Sammlungsobjekte und Inhalt der Exposition - Josef Hoffmann – Oswald Oberhuber: Allgestaltung und Entwurf, 12.6.2011.

SARNITZ, August. Josef Hoffmann. Slovart s.r.o., TASCHEN: 2008. ISBN 9788073910853. ISBN 9783836506939.

STRAKOVÁ, Martina. Museum Josef Hoffmann. Moravská galerie v Brně a MAK: EXPODATA-DIDOT, spol s.r.o Brtnice: 2009

SEDLAK, Jan aj. Slavné vily kraje Vysočina. 1. vyd. Praha: FOIBOS, 2008. ISBN 9788087073100.

SPOLEČNOST JOSEFA HOFFMANNNA. Josef Hoffmann a jeho rodný dům v Brtnici. 1. vyd. Brtnice: 1998.

UHLÍŘ, Jiří. Semper Sursum: Jacob & Josef Kohn. 2005 , ISBN 8073660172.

WITTMANN MÖBELWERKSTÄTTEN. Ein echter WITTMANN 04I05, 2004.

INTERNETSEITEN:

57 osobností, [Http://www.57osobnosti.cz/](http://www.57osobnosti.cz/), 10.4.2012.

ARCHINET.cz, [Http://www.archinet.cz/](http://www.archinet.cz/), 20.4.2012.

ARTMUSEUM.CZ, [Http://www.artmuseum.cz/](http://www.artmuseum.cz/), 15.4.2012.

Český rozhlas, [Http://www.rozhlas.cz/](http://www.rozhlas.cz/) 10.4.2012.

Design, Designéři, svět designu aktuálně – CZECHDESIGN.CZ, [Http://www.czechdesign.cz/](http://www.czechdesign.cz/), 27.4.2012.

Oficiální web města Brtnice, [Http://www.brtnice.cz/](http://www.brtnice.cz/), 10.3.2012.

The Moravian Gallery in Brno, [Http://www.moravska-galerie.cz/](http://www.moravska-galerie.cz/), 27.4.2012.

ANLAGENLISTE

BILDERLISTE

1. Stadt Brtnice heute
2. Haus Nr. 263 in Brtnice heute
3. Otto Wagner
4. Josef Hoffmann, 1903
5. Café Central in Wien heute
6. Reisskizze aus Pozzuoli
7. Wiener Secession (ohne Josef Hoffmann)
8. Hauptraum der Wiener XIX. Secessionsausstellung mit Max Klingers Statue,
9. Ornamentale Ausmalung und Möbel der Exposition im Jahre 2008 im Museum von Josef Hoffmann in Brtnice
10. Grabsteine der Eltern in Brtnice
11. Sanatorium Westend, Purkersdorf
12. Westseite des Palastes Stoclet in Brüssel
13. Sitzkomplet für Kabaret Fledermaus im Josef Hoffmanns Museum in Brtnice im Jahre 2008
14. Entwurf des Stuhles auf dem Millimeterpapier,
15. Vorneseite des Kataloges aus dem Jahre 1905
16. Armband für Mäda Primavesi, 1914
17. Josef Hoffmann im Profil, 1955
18. Hölzerne Pawlatsche des Hauses in Brtnice
19. Sohn Wolfgang im Musiksalon des Geburthauses in Brtnice, um 1914
20. Eingang ins Museum Josef Hoffmann in Brtnice im Jahre 2012
21. Bild Nr. 21: Gästehaus Poldi in Kladno im Jahre 2012
22. Bild Nr. 22: Treppenhalle im Innenraum im Jahre 2012
23. Fensterstürzen sind aus Eisentraversen

24. Detail des Fenstergriffes im „Poldihaus“
25. Österreichische Pavillon der Biennale in Venedig
26. Sitzmaschine, um 1904
27. Tisch von Donald Judd und Josef Hoffmann, 1993 vs. 1910
28. Sohn Donald Judd bei der Vernissage in Brtnice im Jahre 2008
29. Oswald Oberhuber (im schwarzen Anzug) in Brtnice im Jahre 2011
30. Tisch von Oswald Oberhuber bei der Ausstellung in Brtnice im Jahre 2011
31. Entwurf der Nationalbibliothek von Jan Kaplický, 2007
32. Entwurf von Josef Hoffmann – Keksschachtel, um 1936